

Kontakte

März - Mai 2016

Gemeindezeitung der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Mauritius Dissen



Seite 4

„Neujahrs-Theater“ in St. Mauritius



Seite 25

Theaterminiatur „Im Gehäuse“ am 13.04.2016

Seite 32

Play Luther am 15.03.2016

Seite 35

Seniorentanzkreis feiert Geburtstag am 01.06.2016



„St. Mauritius – lebendige Gemeinde unterwegs auf Gottes Wegen zu den Menschen in unserer Stadt.“

Angedacht	3	Geburtstag Seniorentanzkreis	35
Neujahrsempfang	4	Ferien ohne Koffer	37
Statistik	7	Was ist der Geburtstagskaffee?	38
Schwimm mit	8	Rückblick Gemeindeadvent	39
Stiftung	9	Organistin N. Palamartschuk	40
Regenbogenkindergarten	11	Mauritius Gospel Singers	41
Evangelische Jugend	14	Blick in die Region	41
Ev. Jugend Termine	18	Flüchtlingshilfe	42
Ev. Jugend Kirchenkreis	19	Seniorenzentrum Bethel	44
Konfirmanden 2016	21	Offene Kirche	45
Alles auf Anfang	22	Superintendent	46
Zuckerbäckermarkt	24	Friedhof	47
Theaterminiatur „Im Gehäuse“	25	Menschen	48
Gottesdienste	26	Diakonische Einrichtungen	49
Kurznachrichten	29	Kirchenvorsteher und Beisitzer	50
Kreise und Gruppen	31	Anschriften, Tel.Nr., Sprechzeiten	51
Play Luther	32	Einladung Geburtstagskaffee	52
Gemeindefahrt Cuxhaven	33		

Impressum

„Kontakte“ ist die Gemeindezeitung der ev.-luth. St. Mauritius-Kirchengemeinde Dissen am Teutoburger Wald.

Herausgeber: Der Kirchenvorstand, vertreten durch die Vorsitzende Annette Mielke.

Redaktion: Friederike Albani, Ellen Gartmann, Elke Hollmann, Christian Kerkhoff, Tobias Roggenkamp, Jürgen Striewski

Anzeigenannahme: Christian Kerkhoff, Heidländer Weg 1, mail@christiankerkhoff.de

Auflage: 3300 Stück.

Bildnachweis: Archiv des Redaktionsteams „Kontakte“, lizenzfreie und private Bilder.

Druckerei: P&P Printmanagement, Thomas Pfaff, Bgm.Kempf-Str.2, 96170 Trabelsdorf, Telf. 09549/7348.

Vertrieb: Durch ehrenamtliche Gemeindeglieder. Die Gemeindezeitung „Kontakte“ wird kostenlos verteilt.

Der Herausgeber ist über jede Art von Unterstützung dankbar.

Spenden bitte mit dem Vermerk „Kontakte Dissen“ auf Konto IBAN De77 2655 0105 1633 1084 59 Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Herausgebers. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel angepasst zu ändern.

Gegen die Veröffentlichung personenbezogener Daten im Gemeindebrief und im Internet besteht ein Widerspruchsrecht. Teilen Sie uns bitte mit, wenn Ihre Daten, Ihr Bild nicht erscheinen sollen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 22.04.2016

Liebe Leserin, lieber Leser,
meinen Eindruck nach sind wir im vergangenen Jahr durch die Flüchtlinge, die zu uns gekommen sind, nicht nur im Blick auf Menschlichkeit und Nächstenliebe herausgefordert worden, sondern auch im Blick auf die kulturellen und religiösen Grundlagen, die uns selbst bestimmen und prägen.

Deshalb begleitet mich in diesem Jahr die Aufforderung:

„Glauben – den eigenen leben – den fremden verstehen!“

Die Frage, die sich mir angesichts vieler Menschen mit einer anderen Religion stellt, ist: „Wie lebe ich eigentlich meinen eigenen Glauben?“ Meine Antwort lautet: bekannte Lieder und Gebete vermitteln mir ein Gefühl von Dazugehörigkeit und Heimat. Ich möchte aber auch, dass Predigten aktuelle Lebensfragen und gesellschaftliche Themen aufnehmen.

Einen anderen Christen bestimmt das Gefühl, dass er auch im überwiegend christlichen Deutschland immer wieder herausgefordert ist, zu bekennen, dass er Christ ist. Für alle Christen sind Jesus Christus und die Bibel das Fundament des Glaubens. Von hier aus mache ich mich auf, den fremden Glauben zu verstehen.

Dazu gehört zum einen die Feststellung, dass Juden, Christen und Muslime – auch die abrahamitischen Religionen genannt - gemeinsame Bezugspunkte haben. Christen und auch Muslime beziehen sich auf den Gott, der sich dem Volk Israel im Alten Testament offenbart hat. In allen drei Religionen geht es religionsgeschichtlich betrachtet um denselben Gott. Alle drei glauben, dass es nur den einen und einzigen Gott gibt (Monotheismus).

Was die drei Religionen unterscheidet, ist die Art und Weise, wie ihre Mitglieder Gott verehren und wie sie in Beziehung zu Gott treten können. Für Muslime sind das Bekenntnis und das rituelle Gebet sehr wichtig. Wohingegen wir Christen in unserem Bekenntnis zu Gott immer auch das Bekenntnis zu Jesus Christus als den Weg zu Gott einschließen, ohne den christlicher Glauben nicht lebbar ist. Die Dreieinigkeit des christlichen Glaubens ist für die beiden anderen monotheistischen Religionen immer wieder der Punkt, an dem sie sich stoßen.

So muss man das interreligiöse Gespräch in den Blick nehmen, dass wir Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den drei Religionen haben.

Wichtig ist mir, dass grundsätzlich eine Bereitschaft zum Verstehen da ist. Eine Vorverurteilung der anderen Religion ist angesichts der Ernsthaftigkeit der Gebete von Gläubigen, der großen Bereitschaft zu Spenden und sozialer Verantwortung und einer Glaubensurkunde (Tora, Bibel, Koran), die von dem einen wahren Gott spricht, unangemessen.

Besser ist es zu fragen: „Was glaubst Du?“ und „Wie lebst Du Deinen Glauben? Was verbindet, was trennt uns?“ Und dann können wir miteinander lernen, auf allen drei Seiten. Ein Ergebnis auf christlicher Seite zeichnet sich schon jetzt ab: Wir sind herausgefordert, unseren eigenen Glauben bewusster zu leben und zu bekennen.

Mit herzlichen
Grüßen
Ihre Pastorin

Susanna Hasig



Neujahrsempfang

**„Es tritt am ersten Januar
herein das junge neue Jahr,
umspielt von großem Hoffen:
Bei Festgeläut und Becherklang
steh'n alle Herzen frisch im Drang
für Glück und Segen offen.
Da füge Dich gelassen drein!
So viel des Schönen bleibt ja Dein,
Du musst nur richtig denken:
Wer Gott und Menschen innig
liebt und, wie er nimmt, auch gerne
gibt, dem wird er Gnade schenken!**

(Hermann Burte)

vielseitiger Freude teilnehmen lassen. Wie die Jahre doch an uns vorbeifliegen. Dabei glauben wir stets, dass unsere Zeit lauter und schneller geworden ist. Werte, und das, was uns wichtig ist, scheinen rascher abgenutzt zu werden. Um so erfreulicher ist es, im Geschehen unserer Tage zu wissen, dass im bedrängten Menschen das Bedürfnis nach Ruhe und Besinnung stärker geworden ist und das Gefühl der Angst und des Argwohns immer wieder zurückgedrängt wird durch die Kräfte des Guten, auf die wir in jeder Phase unseres Lebens vertrauen dürfen. So soll es und muss es auch sein: Die Erscheinungen und Formen des modernen Lebens, die Vielseitigkeit unserer Bedürfnisse und der Wunsch nach Wohlstand dürfen nicht zu „Feinden“ unserer gewohnten und altbewährten Lebensregeln werden. Wir alle müssen uns die innere Freiheit bewahren und unser Herz zu jeder Zeit offen halten für die Welt der Ideale, der Veränderungen, des Hoffens. Denn wo Zuversicht und Besinnlichkeit

zu „Feinden“ unserer gewohnten und altbewährten Lebensregeln werden. Wir alle müssen uns die innere Freiheit bewahren und unser Herz zu jeder Zeit offen halten für die Welt der Ideale, der Veränderungen, des Hoffens. Denn wo Zuversicht und Besinnlichkeit



Wieder einmal war „volles Haus“ angesagt. Es waren fast alle 140 Plätze besetzt.

Das zurückliegende Jahr 2015 hat vieles von uns abverlangt, jedoch auch vieles geboten: Es hat uns Beschwerden, Kummer und Trauer gebracht, wohl aber auch manches Schöne hat es uns geschenkt, uns an

Das zurückliegende Jahr 2015 hat vieles von uns abverlangt, jedoch auch vieles geboten: Es hat uns Beschwerden, Kummer und Trauer gebracht, wohl aber auch manches Schöne hat es uns geschenkt, uns an

ist, da ist auch Friede und Zufriedenheit.

Die Tradition des Neujahrsempfanges fand auch im Januar 2016 seine altbekannte und bewährte Form. Beginnend mit einem feierlichen und musikalisch schwingvollem Gottesdienst, in dem Pastor Neumann über die vielseitigen, eigenwilligen und doch so wichtigen „Macken“ diverser verschiedenster Gemeindemitglieder gepredigt hat, ging es im Anschluss in das ebenso mit viel Einsatz festlich geschmückte Lutherhaus. Hier gab es bei einem Sekt die ersten Möglichkeiten Tisch, Sitzplatz und Gesprächspartner nach seinem Belieben auszuwählen und in einen tiefen Gesprächsrausch zu verfallen. Erst der Duft und Geschmack von Grünkohl verschaffte eine wohl-schmeckende Pause, welche ihr Finale im „Plündern“ des Dessertangebotes fand. Mit vollem Bauch lässt es sich gleich viel gemüthlicher sitzen, wenn auch nicht besser lachen: Bei einem kurzweiligen

Sketch zeigte sich, dass ein vermeintlicher Besuch eines Theaters bereits am Kauf der unterschiedlichen Karten scheitern kann. Neben den froh stimmenden Darbietungen gab es auch so manche ernste Inhalte, die Annette Mielke in einem Jah-



Annette Kasmann wurde nach über 40jähriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

resrückblick der Ereignisse uns in Erinnerung rief: Den Ruhestand von Reinhard Keding und Dieter Zilk, der Weggang von Familie von Oppen, die Sanierung des Lutherhauses, das erste Geburtstagskränzchen für Geburtstagskinder ab 70 Jahren im Lutherhaus, die Gesprächsabend am Teich am Telgenkamp, die „Wittenberger Thesentür“ in der Kirche, Christina Hindersmann als neue Gospelchorleiterin, das 30jährige

Dienstjubiläum von Birgit Mitten-dorf, das Seniorensommerfest im Lutherhausgarten, Marisa Zigler wird neue Jugendreferentin, die Pastorensprechstunden am Freitag-nachmittag auf dem Marktplatz, das letzte Gemeindefrühstück im Okto-

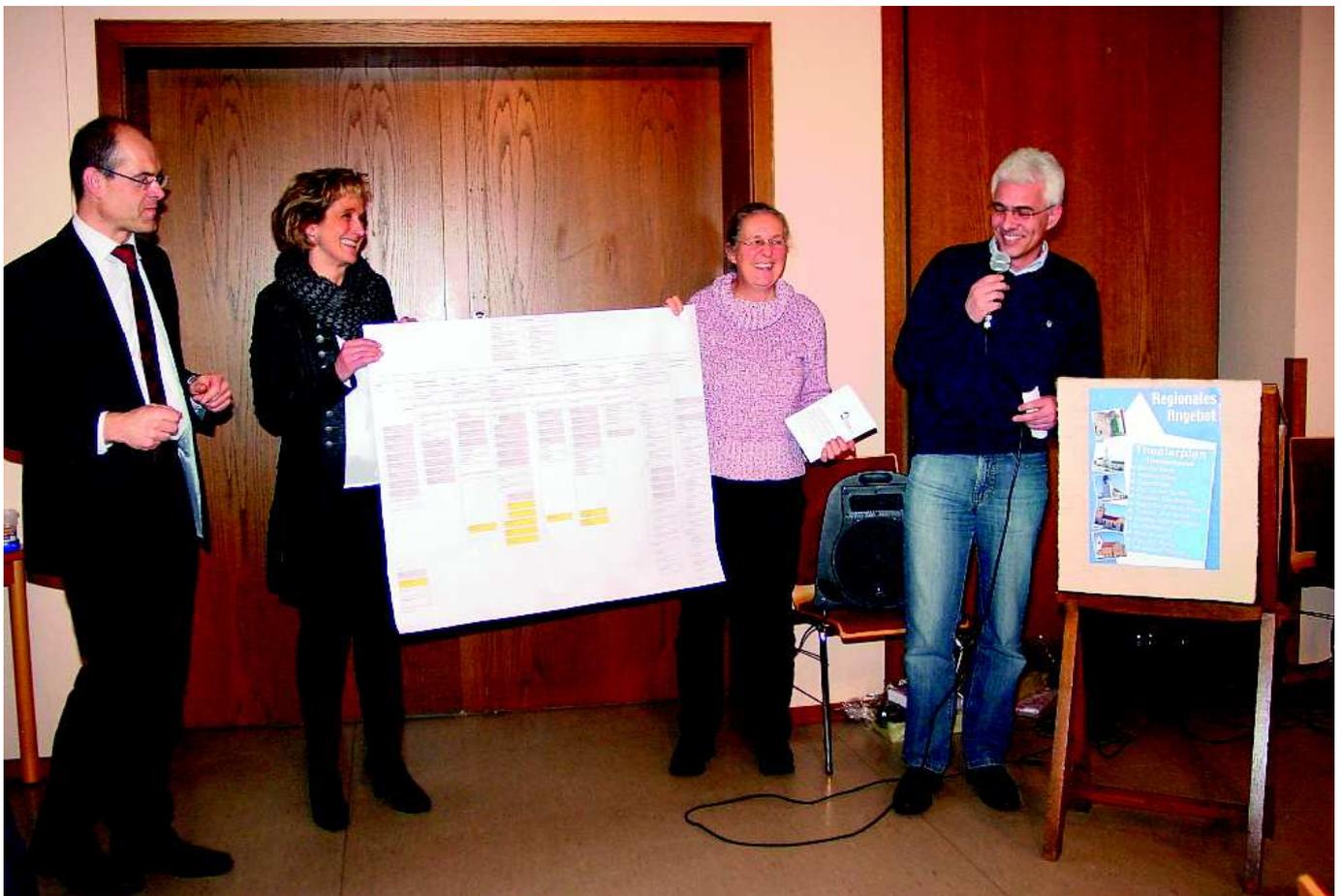
ber, das Haus am Kirchplatz 1, zehnter Geburtstag des Zuckerbäckermarktes und vieles mehr...

Es zeigt sich immer wieder, wie vielseitig und abwechslungsreich sich unser Gemeindeleben gestaltet. Ohne die Hilfe aller Ehren- und Hauptamtlichen sind diese Aufgaben allerdings nicht zu bewältigen. Ihnen gebührt der Dank all jener, die von dieser Arbeit profitieren. Gut zu wissen, dass wir diese Aufgaben mit Freude, Leidenschaft und Herzblut verrichten. Gleichwohl ist dies der Beweis für eine lebendige Gemein-

de, die unterwegs ist auf Gottes Wegen zu den Menschen in unserer Stadt: St. Mauritius, was sonst!

Christian Kerkhoff

Nachsatz: Annette Mielke wies in ihrer Rede ausdrücklich darauf hin, dass alle Arbeiten des Kirchenvorstandes und aller **Ehrenamtlichen** ohne Bezahlung ausgeführt werden!



Verschiedene Gruppen der Gemeinde stellten ihre derzeitigen und geplanten Projekte vor.

Statistik

	2012	2013	2014	2015
Hauptgottesdienste	60	62	58	58
Teilnehmer/innen	9513	7087	7124	7218
Durchschnittliche Besucherzahl	158	114	122	124
Zusätzliche Andachten und Gottesdienste	11	18	16	17
Kindergottesdienste / Kinderbetreuung	30	30	21	5
Kindergartenfamiliengottesdienste	3	4	3	4
Kleinkindergottesdienste	3	4	3	4
Jugendgottesdienste	5	6	5	5
Trauungen	9	11	12	8
Hochzeitsjubiläen	7	13	7	-
Beerdigungen oder Trauerfeiern	59	75	66	67
Täuflinge	33	37	36	41
KonfirmandInnen	48	41	46	52
Kirchenaustritte	21	19	26	16
Kircheneintritte	7	6	6	1
Freizeiten für Kinder, Konfis, Jugendliche und Senioren/innen	7	9	7	8
Teilnehmer an den Freizeiten (insgesamt)	220	309	219	231
Gemeinsame Veranstaltungen mit anderen christlichen Gemeinden aus Dissen	2	2	2	3

Gespendet wurden:	2012	2013	2014	2015
Freiwilliges Kirchgeld	20.600	22.099	22.154	15.972
„Brot für die Welt“ zu Weihnachten	2.861	2.653	2.729	2.557
In der Kirche: „Diakonische Soforthilfe“	963	1.420	919	1.090
In der Kirche: „Kollekten“	15.357	14.743	14.080	14.469
Spenden, Zuschüsse, Zinsen und Zustiftungen Stiftung Dissen	44.175	54.381	46.500	53.750
Spenden für Diakonenstelle:	2010- 2015: 164.760*, davon in 2015: 19.970			

* In diesem Betrag sind auch Summen aus dem Freiwilligen Kirchgeld 2012 - 2014 sowie zweckbestimmte Spenden über die Stiftung Dissen enthalten, die oben in der Tabelle bereits aufgeführt wurden.

Liebe Gemeinde, herzlichen Dank allen, die an so vielen Stellen in der Gemeinde mitarbeiten und mit leben, mit beten, mit singen und einfach dabei sind. Danke denen, die gestiftet und gespendet haben – auch für die Kirchensteuern, die hier nicht mit aufgeführt sind. Hierzu gibt es unter www.kirchenfinanzen.de Informationen. Bleiben wir unterwegs auf Gottes Wegen zu den Menschen in unserer Stadt.

Herzliche Grüße, Ihre Susanne Holsing, Annette Mielke und Erik Neumann

Spender ermöglichen Jugendarbeit

Im Jahr 2015 konnte mit Marisa Zigler eine halbe Stelle für die Arbeit mit Jugendlichen in St. Mauritius erfolgreich wiederbesetzt werden. Sibylle Bredemann leitet weiterhin die Arbeit mit Kindern. Für diese beiden Arbeitszweige ist es sehr wichtig, verlässliche Ansprechpartner und Leiterinnen zu haben. Durch sie wird eine große Vielfalt von Angeboten möglich, die Kinder und Jugendliche auf einem Weg voller Sinn und Hoffnung begleiten.

Die Finanzen für diese beiden wichtigen Mitarbeiterinnen können nicht aus Kirchensteuermitteln bereit gestellt werden. Um so mehr freut sich der Kirchenvorstand, dass Dissener Firmen, Dauerspender, die Stiftung Dissen sowie der Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte die Finanzierung auch im Jahr 2015 ermöglichen.

Ein besonderes Zeichen ist auch wieder die Spende der CDU - Frauenunion über 360 Euro, die aus dem Ertrag des Second-Hand-Ladens durch Stephanie Hörning und Meike Krüger überreicht worden sind.

Insgesamt wurden 19.970 Euro gegeben. Am „Fische-Spenden-Barometer“ im Flur des Lutherhauses ist dieser Zuwachs zu erkennen.

Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben!

In der Hoffnung, dass weiterhin viele Menschen in ähnlicher Weise ihr Herz für Kinder und Jugendliche zeigen, wird auch 2016 die Finanzierung gelingen.

Erik Neumann

Förderverein St. Mauritius
IBAN De41 2655 0105 1551 2830 11
BIC NOLADE 22
Verwendung: Schwimm mit!

BETTEN-REINIGUNG

- Dampfreinigung für Daunens und Federn • Inlettwäsche
- ALLES RUND UM DEN GESUNDEN SCHLAF:
- Daunens- und Federzudecken u. Kissen
- Spezialanfertigungen • Sondermaße
- waschbare Betten • modische Bettwäsche

DAS GUTE BETT

EGGERS
(MODE & BETTEN)

Gravestr.3 - Hilter a.T.W. - 05424/31640

Stiftung unterstützt junge Blechbläser

Seit September gibt es in der Realschule eine Bläser - AG. Dank der Fähigkeiten von FSJ-Absolventin Saskia Vodegel sowie von der Leiterin der St.-Mauritius Kinderarbeit Sibylle Bredemann und von der Ehrenamtlichen Dorle Meyer ist dies möglich. Die Stiftung Dissen sorgt für die Instrumentenausleihe und übernimmt einen Großteil der anfallenden Leih- und Schulungskosten. Mehr zur Blechbläser-AG finden Sie auf den Seiten der Ev. Jugend in dieser Ausgabe.

Neue Familienlotsin



Martina Döpker verstärkt das Team der Familienlotsinnen. Sie kommt aus Hilter, arbeitet im Hauptberuf als Krankenschwester und hat ihre familiären Wurzeln in Dissen. Der Stiftungsvorstand freut sich über diese Verstärkung und wünscht ihr alles Gute und Gottes Segen. Da Petra Meyer ihre Stundenzahl reduziert hat, füllt Martina Döpker nun die entstandene Lücke und ermöglicht, in wieder mehr Fällen helfen zu können. Die Familienlotsinnen werden unter der Tel. 05421-934511 vermittelt.

Team Seelsorge: die Angebote 1. Offenes Ohr

Wir sind Frauen und Männer aus unterschiedlichen Lebensbereichen und Kirchengemeinden, die ein offenes Ohr für Menschen haben.



Zum Team Seelsorge gehören (v. l.): Lydia Bischof, Regina Dammann, Beate Saggel, Jürgen Dammann, Bärbel Neumann, Hilde Kleinheider sowie Sandra Schlie und Sibylle Bredemann (nicht auf dem Foto).

Wir bieten Gespräch und Unterstützung z.B. bei: Problemen in der Familie, Konflikten in Ehe und Partnerschaft, Schwierigkeiten in Schule, Ausbildung und Beruf, Glaubens- und Lebensfragen, Fragen nach dem eigenen Selbstwert, Krisen bei Krankheiten, Hilfe bei Trauerprozessen, Stressbewältigung.

Unser Angebot richtet sich an alle Menschen, unabhängig von Religion und Nationalität. Das Team Seelsorge ist ein Projekt der Stiftung Dissen (www.stiftung-dissen.de). Die Gespräche sind für

Sie kostenlos. Wir stehen natürlich unter Schweigepflicht.

Wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen wollen: Rufen Sie uns an: 0176-99 278 938, wir rufen vertraulich zurück.

2. Offener Gesprächskreis – im Ki-Faz, Bergstrasse 8

Zuhören und reden, kennenlernen und verstehen, Lösungen suchen und aushalten

☐ Montag, **18.04. Stress lass nach.** 19:00 Uhr – 20:30 Uhr.

☐ Freitag, **03.06. Gelingendes Familienleben.** 19:00 – 20:30 Uhr

☐ Mittwoch, **26.10. Alles ist grau in grau – Umgang mit Depressionen.** 19:00 – 20:30 Uhr

3. Offene Tür – Am Kirchplatz 1

Sie möchten sich informieren oder uns kennen lernen? Kommen Sie gerne von 19:00 – 20:30 Uhr vorbei. Um telefonische Anmeldung wird gebeten (0176-99 278 938):

☐ Donnerstag, **25.02.**,

☐ Montag, **15.08.**,

☐ Donnerstag, **01.12.**

Bärbel Neumann

Zuckerbäckermarkt:Danke!

Der 10. Zuckerbäckermarkt hatte es im Vorfeld nicht leicht. Doch als alle witterungsbedingten Schwierigkeiten gelöst waren, entwickelte sich am Freitag und Samstag bei gu-

tem Wetter ein sehr guter Besuch in wunderschöner Atmosphäre. Selbst im Regen am Sonntag wärmte sich so mancher Besucher an einem leckeren Punsch.

Dank des Einsatz vieler Ehrenamtlicher war es wieder ein rundes Wochenende!

Standbetreiber haben mit ihrer Spende bzw. Standgebühr ihre Unterstützung der Stiftung Dissen gezeigt. 1200 Euro waren zum Redaktionsschluss eingegangen. Dafür dankt der Vorstand herzlich den folgenden Vereinen und Firmen: Albertine Förderverein, Weinhandel Baumgarte, Förderverein Hallenbad / DLRG / Triathlon / TSG-Schwimmabteilung, Heimatverein Dissen, Mignon Linne-Kormeier (Wolle), Männergesangverein Dissen, Mennoniten-Gemeinde Dissen, Realschule Dissen, Schützenverein Dissen, TSG Fußballabteilung und Abteilung Alte Herren.

Dachsercup: Wieder eine runde Sache

Mit jeder Eintrittskarte zum Dachser-Cup-Hallenfußballturnier gingen 50 Cent an die Stiftung Dissen. Auf diese Weise kamen 125 Euro der Stiftungsarbeit zu Gute. Der Vorstand bedankt sich bei den Organisatoren der TSG-Fußballabteilung, den Zuschauern und Sponsoren!



Liebe Kontakte-Leser und -Leserinnen!

Wann wird man schon mal mit der Kutsche abgeholt?

Nie! Es sei denn, man ist geborene Prinzessin, Königin, oder befinden wir uns gerade in einem Märchen? Manchmal sehen wir auch Hochzeitskutschen oder auch schon mal einen Planwagen! Aber zur Arbeit, nee, da fahren wir gewöhnlich nicht mit einer Kutsche! Ganz anders unsere liebe Kollegin Annette Kasmann, die an ihrem letzten Arbeitstag von ebenso einem Gefährt abgeholt wurde... und von vielen Kindern und Eltern aus ihrer grünen Gruppe. Mit einem Ständchen wurde Annette in die Kutsche geschickt, ihre beiden Enkelkinder durften auch mit, und schon ging es los auf eine kleine Abschiedsrunde durch Dissen zum Kindergarten. Einige Wegbegleiter hatten sich "rein zufällig" an diesem Regentag hinter Hausecken versteckt und warteten auf Annette, um ihr gute Wünsche und Geschenke mit in die Kutsche und in den Ruhestand zu geben. So bekam sie ein wunderschönes persönliches Ständchen mit Gitarre und Gesang von Bärbel und Erik Neumann, Gebasteltes und Geschriebenes und den Song „Nehmt Abschied Freunde“ von fünf verschiedenen ehemaligen Kindergarteneltern und

den Leitungen der anderen Dissener Kitas. So richtig konnte Annette das alles nicht genießen, zu viel Wasser lag in der Luft. Am Kindergarten angekommen erwartete sie ein Menschenspalier aller Kindergarten- und Krippenkinder, vielen Eltern und allen Kolleginnen mit einem



Ein bewegendes Moment für Annette zu ihrem Abschied.

Meer aus bunten Rosen. Die Eltern der grünen Gruppe hatten ein herrliches Frühstück vorbereitet und so konnte Annette nach einer ordentlichen Stärkung noch viele tolle Überraschungen von Kindern und Eltern genießen. Sie wurde mit einem Rückwärtsadventskalender beschenkt, der die ersten Tage ohne Kindergarten zur täglichen Freude werden ließ. Dies und die vielen anderen Zeichen der Zuneigung und höchster Wertschätzung bleiben uns allen in lieber Erinnerung. Aber Annette, sie bleibt uns nicht nur in Erin-



nerung, nein, sie bleibt uns weiterhin im Team erhalten, nämlich als Springkraft! Was wir dazu sagen ist klar, wir sind glücklich!



Ein Rosenmeer als Dankeschön.

Vorstandwechsel im Förderverein „Regenbogen“

Fünf Jahre leitete Andrea Scholtz die Geschicke unseres Fördervereins „Regenbogen“, der derzeit 111 Mitglieder zählt. Mit besonders viel Herz, immer einem offenen Ohr und dem Interesse, für alles einen Weg zu finden, war sie in all den Jahren engagiert dabei. In dieser Zeit gab es unzählige Veranstaltungen, die vom Förderverein initiiert oder unterstützt wurden. Dazu zählen die Unterstützung vieler Exkursionen mit den Schulkindern, die Theater Vorstellungen in der Adventszeit, das Schwimm- und Schachprojekt, die Anschaffung der Nestschaukeln im Außengelände und als Highlight: Das große Zirkusprojekt zum 20jäh-

rigen Jubiläum im Jahr 2014. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Andrea Scholtz für ihren großartigen ehrenamtlichen Einsatz für unseren Kindergarten. Die Kinder von Familie Scholtz besuchen mittlerweile die Grundschule, sodass nun ein Wechsel im Vorstand stattgefunden hat. Wir freuen uns, mit Nadine Strohschneider, eine erfahrene, total zuverlässige und hoch motivierte neue 1. Vorsitzende gefunden zu haben und gratulieren auf das Herzlichste.



Dank an Andrea Scholtz und Nadine Strohschneider.

Kariesprophylaxe

Immer wieder zu Jahresbeginn kommt eine Mitarbeiterin des zahnmedizinischen Dienstes des Landkreises zu uns, um in spielerischer Form auf den richtigen Umgang mit Zahnbürste und Zahnpasta und eine gesunde Ernährung einzugehen. Faszinierend sind die überdimensioniert großen Gebisse und Zahnbür-



sten, mit denen die Kinder nach Herzenslust experimentieren können. Seit geraumer Zeit gehört in unserem Kindergarten das Zähneputzen nach den Mahlzeiten zum festen Tagesablauf, auch schon bei den Kleinsten in den Krippengruppen.



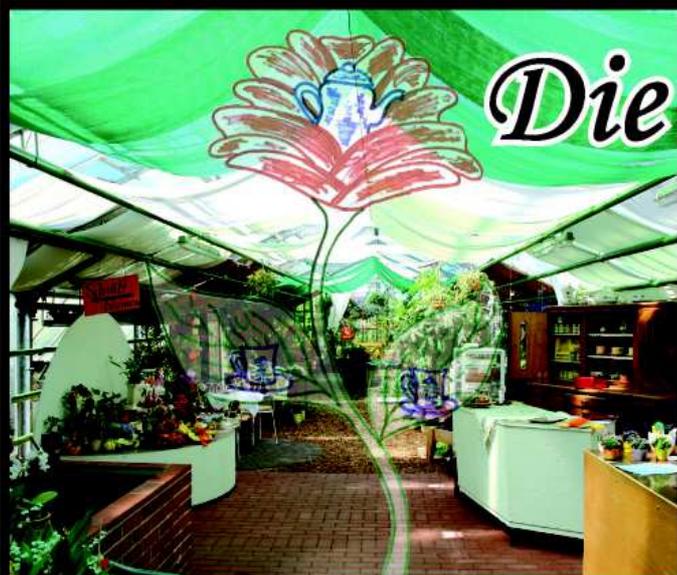
Marta putzt die Riesenzähne

Zum Schluss noch einen kleinen Terminausblick.

- ☐5. März von 14:00-16:00 Uhr
Flohmarkt
- ☐12. März von 9:00-15:00 Uhr
Arbeitseinsatz im Außengelände
- ☐13. April von 15:00-16:00 Uhr
Tränklers rollender Zoo
- ☐Mai/ Juni, **Spielzeugfreie Zeit** im Regenbogenkindergarten
- ☐28. Mai von 15:00-18:00 Uhr
Frühsommerfest im Regenbogenkindergarten

Ein schönes Frühlingserwachen wünscht Ihnen für das Regenbogenteam

Jutta Spiering



Die Kaffeeflowerie
Blumenhaus u. Café

- **Schnittblumen** • **Hochzeitsfloristik**
- **Tischdekoration** • **Trauerfloristik**

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12.30 Uhr u. 15-18 Uhr
Sa 9-16 Uhr So 10-12 Uhr

Heinrichstr. 4 · 49201 Dissen · 05421-4467 (gegenüber Polizeistation)

Blechbläser-AG macht Rabatz in der Realschule

Montags Mittag ist es jetzt immer laut in der Realschule.

Zum ersten Mal gibt es in Dissen eine Bläser-AG, die für Kinder aller Dissener Schulen offen ist. Auch die Mitarbeiterinnen Dorothea Meyer, Saskia Vodegel und Sibylle Bredemann machen ihre ersten Erfahrungen mit der Bläserausbildung. Kinder aus Grund-, Real- und Hauptschule von der vierten bis zur zehnten Klasse nehmen die Möglichkeit wahr, Trompete, Posaune oder Euphonium (sieht aus wie eine kleine Tuba) spielen zu lernen.

So trafen sich im September, kurz nach den Sommerferien, zum ersten Mal 12 Kinder, die zum Teil sehr unterschiedliche Erwartungen hatten. Eine Zehntklässlerin sagte, dass sie schon immer den Wunsch, aber noch nie die Möglichkeit gehabt habe, Posaune spielen zu lernen. Dagegen war ein Sechstklässler in der falschen AG gelandet: Auf die Frage, welches Blasinstrument er denn gerne lernen wollte, antwortete er, eigentlich wolle er Gitarre spielen lernen. Alle 12 Jungbläser sind sehr motiviert bei der Sache. Weil sie zunächst bis zu den Herbstferien nur auf einem Mundstück übten, war die Begeisterung groß, als sie am 9. November endlich ihre Leihinstrumente vom Posaunen-

werk erhielten. An diesem Montag war die AG besonders deutlich im ganzen Realschulgebäude zu hören.

Seitdem gibt es wechselnde Kleingruppen, denn nicht nur die Instrumente, sondern auch die Teilnehmer sind so unterschiedlich, dass es oft turbulent zugeht. Zudem haben sie je nach Begabung und den Möglichkeiten, zu Hause zu üben, schon nach kurzer Zeit einen sehr unterschiedlichen Leistungsstand. So ist es notwendig, die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen möglichst individuell zu berücksichtigen.

Nach ein paar Wochen waren die ersten schon in der Lage, kleine bekannte Weihnachtsmelodien zu spielen. Ein Schüler fand sogar den Mut, bei der Jahresabschlussfeier der Realschule ein erstes Vorspiel zu wagen.

Unterstützt werden die drei nicht nur vom Landesposaunenwart Christian Fuchs, sondern auch vom Kirchenkreis, der im Frühjahr an vier Samstagen Übungsstunden für Jungbläser und deren Ausbilder anbietet. Daran kann die Gruppe dank der Unterstützung der Stiftung Dissen teilnehmen.

Sibylle Bredemann

Zuckerbäckermarkt im Lutherhaus

Nach der feierlichen Eröffnung des Marktes am Freitagabend ging es bei uns im Lutherhaus am frühen Samstagvormittag los. Aufräumen, Tischgruppen stellen, eine Spielfläche im Saal schaffen, Teig anrühren und weihnachtlich dekorieren stand auf dem Plan.

Pünktlich um 14 Uhr hatten wir den ersten Kaffee und Kakao gekocht. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der Mikrowelle und dem Waffeleisen, die einfach nicht so wollten wie wir, duftete es im ganzen Lutherhaus nach frischgebackenen Waffeln.

Auch die Mitarbeiter vom Jugendtreff „51“ und der Stadtbücherei Dissen bezogen ihren Posten im Saal und alle warteten wir auf die ersten Kinder.

Im Laufe des Nachmittags wurde unser Café immer voller und wir waren alle mit großer Begeisterung dabei. Im oberen Bereich des Hauses konnten die Kinder und Jugendlichen Lebkuchenherzen verzieren, basteln oder gemeinsam Spiele spielen. Es entstanden viele tolle Bilder und Buchkunstwerke. Für die Kleineren gab es zudem noch das Angebot von der Kita Kunterbunt, beim



Kasperle Theater zuzuschauen oder gespannt Märchenerzählungen vom Regenbogenkindergarten zu lauschen.

Besondere Highlights an dem Wochenende waren ebenfalls das Märchenerzählen durch Frau Fischler sowie der Einsatz der Engel, die Kinder zum Wunschzettel schreiben einluden.

Wir möchten uns noch einmal bei den vielen Jugendlichen bedanken, die bei den Standdiensten und Vorbereitungen geholfen haben, sowie beim Jugendtreff „51“, der Stadtbücherei Dissen, der Kita Kunterbunt, dem ev. Regenbogenkindergarten und bei Frau

Fischler, dass sie dieses Wochenende zu etwas Besonderem gemacht haben.

Am Ende noch die Meinung von FSJ-Absolventin Saskia Vodegel, die den Markt zum ersten Mal erlebte: „Es war ein tolles Wochenende und hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr und werde mir auch den 11. Zuckerbäckermarkt nicht entgehen lassen.“

Saskia Vodegel und Marisa Zigler

Jugendgruppe „3,16“

Jeden Freitag um 18:00Uhr findet im Lutherhaus die Jugendgruppe „3,16“, für Jungen und Mädchen ab dem Konfialter, statt.

Das Programm ist immer bunt gemischt; Gruppen- und Brettspiele, einen gemütlichen Filmabend im Lutherhaus oder auch ein Besuch des Challenge Gottesdienstes in Münster, kochen, backen, quatschen und eine schöne Zeit miteinander haben.

Das ist „3,16“!

Alle sind eingeladen, am Ende einer harten Schulwoche diese noch einmal durchzugehen, von den Highlights zu berichten, abzuschalten und entspannt ins wohlverdiente Wochenende zu starten.

Natürlich gibt es auch Raum, um über Gott und die Welt zu reden, sowie sich über Glaubensfragen auszutauschen.

Wenn du also 12 Jahre oder älter bist, Bock auf coole Aktionen, eine tolle Gemeinschaft, neue Glaubensimpulse und einen perfekten Start ins Wochenende hast, dann komm doch vorbei.

Jeden Freitag von 18:00 bis ca. 20:00 Uhr, unten in den Jugendräumen des Lutherhaus (bei den Sofas).

Vielleicht sieht man sich dann schon demnächst...

Geeske Butschkus

Konfirmanden aufgepasst!

Um eure Unterschriften für die Konficard zu sammeln, könnt ihr an allen Gruppen teilnehmen, die ihr auf unseren Veranstaltungsseiten findet.

Habt ihr dazu noch Fragen oder wisst ihr nicht, ob es etwas für euch ist, dann meldet euch bei Marisa Zigler (01525/3545740 oder zigler@st-mauritius.de) oder sprecht die FSJler Saskia Vodegel und Geeske Butschkus an.

Außerdem gibt es für euch einen weiteren Jugendgottesdienst am 18. Juni in Hilter.

Des Weiteren, schon einmal als Vorankündigung, gibt es ein Konfi-Event am 04. September, ebenfalls in Hilter. Anmeldungen hierfür gibt es nach den Sommerferien.

Viele weitere Informationen bekommt ihr immer über die Internetseite ev-jugend-dissen.de oder auf Facebook ev. Jugend Dissen. Ebenso findet ihr immer wieder aktuelle Flyer und Informationen in den Jugendräumen.

Marisa Zigler

Unsere Freizeiten im Überblick

Hier findet ihr noch einmal unsere Freizeiten, für die bereits viele Anmeldungen eingehen.

Freizeitflyer findet ihr im Lutherhaus, in den Jugendräumen und im Gemeindebüro, bei der Sparkasse und an den Dissener Schulen.

Juleica-Kurs in Hamburg vom 18.3. - 24.3.2016 für alle ab 15 Jahren.

Girls Point - die Wochenend-Freizeit im Lutherhaus vom 14.05.-17.05.2016 für alle Mädels von 12-16 Jahren.

Kitecamp für Männer ab 18 Jahren in Loissin / Ostsee vom 03.-10.06.2016.

Wo Ge Le im Lutherhaus vom 12.06.-17.06. für alle ab 14 Jahren und Konfirmanden.

Gemeinsam werden wir eine Woche unseren ganz normalen Alltag im Lutherhaus leben und dabei auch einige gemeinsame Aktionen machen.

Kinder-Sommerfreizeit in Oerlinghausen 01.07.-07.07.2016 für alle Kinder von 9-12 Jahren.

Jugendsommerfreizeit in Ebeltoft / Dänemark vom 09.07.-23.07.2016 für alle von 13 - 17 Jahren.

Kurznews

DVD-Abende im Lutherhaus

Die evangelische Jugend wird voraussichtlich einmal im Monat DVD-Abende für Jugendliche anbieten.

Zum Redaktionsschluss standen noch keine genauen Termine fest.

Die Termine und Filmtitel werden durch Flyer bekannt gegeben, ebenso auf der Internet- und Facebookseite der ev. Jugend.

Sonntagsgottesdienste

Du möchtest nicht alleine im Gottesdienst sitzen oder gehst nicht hin, weil du denkst, dass du sowieso niemanden kennst? Das ist jetzt vorbei!

Marisa Zigler, Saskia Vodegel und Geeske Butschkus werden abwechselnd ab 9:45 Uhr in den Hauptgottesdiensten sein und du kannst dich einfach dazu setzen. Frag am Haupteingang nach „wo Diejenige sitzt“.

Gemischter Hauskreis für Konfis startet!

Du möchtest mehr über Gott erfahren und mit anderen quatschen, diskutieren und austauschen?

Dann komm zum Hauskreis!

Wenn du Interesse hast, komm zum Treffen am 04.04. um 18:30 Uhr ins Lutherhaus oder melde dich bei Saskia Vodegel.

E-Mail s.vodegel@gmx.de



Sei dabei, wenn sich unsere Gruppen treffen! Teste die Veranstaltungen aus! Du bist herzlich willkommen!

Die Gruppen treffen sich während der niedersächsischen Schulzeit wöchentlich im Lutherhaus, Große Str. 12. Weitere Informationen unter www.ev-jugend-dissen.de, auf Facebook und bei Jugendreferentin Marisa Zigler, 01525-3545740, zigler@st-mauritius.de.

Für Kinder:

ab 1 Jahr **Knirpskirche**: dienstags 08.03. und 10.05. 9:30 Uhr

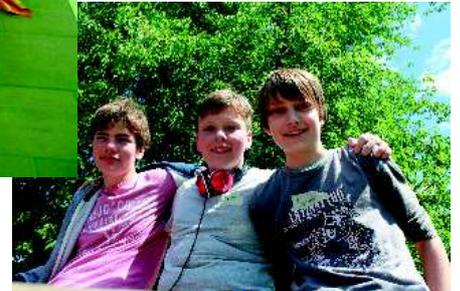
4-8 Jahre **Singmäuse** (Kinderchor): montags 15:15-16:00 Uhr

Ab 6 Jahre **Kinderrätschensamstag**: samstags 16.04. ab 14:30 Uhr

9-12 Jahre **Singing Rats** (Kinderchor): montags 17:00-18:00 Uhr

ab 4. Klasse in der Realschule (auch offen für die anderen Schulen!): **Trompeten- und Posaunen-AG**: montags 13:30-15:00 Uhr

ab 5. Klasse in der Realschule (auch offen für die anderen Schulen!) **Speedies XXL**: dienstags 13:30-15:00 Uhr



Für Jugendliche:

12-13 Jahre **Vorkonfi Holsing**: dienstags 15:45 Uhr

ab 12 Jahre **Lautstark-Jugend-Gottesdienst**: 17.04. 18:00 Uhr, 18.06. 19:00 Uhr

ab 12 Jahre **Jugendgruppe 3,16**: freitags 18:00 Uhr

ab 12 Jahre **Pink Prayers** (Mädchengruppe): dienstags 19:00 Uhr

13-14 Jahre **Hauptkonfi Holsing**: dienstags 17:00 Uhr

13-14 Jahre **Hauptkonfi Neumann**: donnerstags 19:15 Uhr

ab 12 Jahre **Vorbereitung des Lautstarks** im Team, u. a. Band, mittwochs 17:00 Uhr

Ab 13 Jahre **Mauritius Gospel Singers**: dienstags 19:30 Uhr

ab 14 Jahre **Mädelshauskreis**: donnerstags 14-tägig 18:00 Uhr

ab 18 Jahre **junge Erwachsenen-Hauskreis**: donnerstags 20:00 Uhr

Jugendmitarbeiterkreis: 14.03., 11.04., 09.05. 18:30 Uhr

Lautstark: 17.04. 18:00Uhr

Let's Fetz: 18.06. 14:00 Uhr

Programm der Ev. Jugend im Kirchenkreis



Programm der Ev. Jugend 2016 ist erschienen. Das Programm mit Aktionen, Freizeiten, Angeboten und Informationen der Ev. Jugend im Kir-

ch e n k r e i s M e l l e - G e o r g s m a r i e n h ü t t e i s t e r s c h i e n e n .

Es werden Angebote des Kirchenkreisjugenddienstes und der Kirchengemeinden von Januar bis August 2016 vorgestellt. Neben Bewährtem wie Sommerfreizeiten, Jugendgottesdiensten und Seminaren sind 2016 einige Highlights dabei. Am 15.03. kommt das musikalische Theater „Play Luther“ nach Melle. Das Landesjugendcamp steht unter dem Motto "Die Mischung macht's" und es gibt wieder ein Angebot für alle Jugendlichen, die sich nach der Konfirmation als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren wollen.

In der Ev. Jugend ist was los! Ein Blick in das Programm lohnt sich.

Die gedruckte Version liegt in Kirchengemeinden und dem Jugenddienst aus.

Die online-Version kann auf www.jugend-muette.de angesehen und heruntergeladen werden. Auf Anforderung (per Email an

post@jugend-muette.de) wird ein Programmheft gerne zugeschickt.

Taizé Fahrt! 23.06. - 03.07.2016

„Jeder kommt, um einen Sinn für das eigene Leben (wieder)-zufinden. Wer nach Taizé kommt, ist eingeladen, im Gebet, in der Stille und in Gesprächen zu den Quellen des Evangeliums zu gehen“ (Die Brüder von Taizé). Aber keine Angst: In Taizé laufen die Menschen nicht mit ernsten Gesichtern herum, es wird viel gelacht und ihr werdet dort natürlich auch Spaß haben. Eingeladen zu dieser Fahrt sind Jugendliche von 17 - 29 Jahren, Kosten: 150,-€

Verantwortlich & Infos: Kirchenkreisjugendpastor Stephan Wallis (stephan.wallis@gmx.net; Tel: 05422 7046882) www.jugendmuette.de.



Freizeiten für die ev. Jugend

Jugendfreizeit in der Toskana

Vom 21.07. bis zum 02.08.2016 bietet der Kirchenkreisjugenddienst eine Jugendfreizeit für 14 bis 17jährige nach Marina di Bibbona in der Toskana an. Am wunderschönen Strand werden wir ein Zeltcamp beziehen und miteinander tolle Tage mit einem abwechslungsreichen Programm genießen. Die Kosten betragen 410,-€

Weitere Informationen und Anmeldungen liegen im Gemeindehaus aus oder sind im Kirchenkreisjugenddienst und unter www.jugend-muette.de erhältlich.



Landesjugendcamp

Erlebe das Highlight der Evangelischen Jugend in der hannoverschen Landeskirche.

2000 Jugendliche treffen sich zu einem großen Camp in Verden!

Zahlreiche Teams bereiten ein beeindruckendes Programm aus Workshops, Bühnenshows, Diskussionen, Musik, Bistros, Andachten, Gottesdiensten sowie Spiel- und Spaßaktionen vor. Jugendliche aus allen Teilen der Landeskirche sind am Programm beteiligt.

Zum Thema »Die Mischung macht's« gibt es viele kreative Möglichkeiten zu entdecken – ob beim Abend der Begegnung, den vielen Mitmach-Angeboten oder beim Abschlussgottesdienst.

Wann: 03. bis 05.06.2016; für Jugendliche ab 13 Jahren; Kosten: 49,-€

www.jugend-muette.de und www.lajucamp.de



Dieses Jahr werden in St. Mauritius konfirmiert:

Konfirmation am 10. April

(Pastorin Susanne Holsing)

Beicht- und Abendmahlsgottesdienst
am Samstag, 9. April um 18 Uhr

Lara Brunswicker, Dr. Schloymannstr. 7
Rebecca Hartke, Am Sonnenhang 4
Ann-Sophie Kollodzey, Os. Str. 111a
Ann-Christine Kühne, Eckehardstr. 6
Hannah Schlie, Am Sonnenhang 10
Jona Jessica Stegedirk, Große Str. 47
Alina Zarusch, Robert-Koch-Str. 26
Marco DeCuzzi, In der Loh 32
Lars Gervelmeyer, Spitzwegstr. 13
Timo Melicchio, Rechenbergstr. 80
Nicolas Riesenbeck, Niemannsweg 11
Florian Schnarr, Osnabrücker Str. 17A
Florian Schröder, Im Winkel 13
Jan Vogel, Mittlerer Ring 8
Daniel Willmann, Dieckmannstr. 21

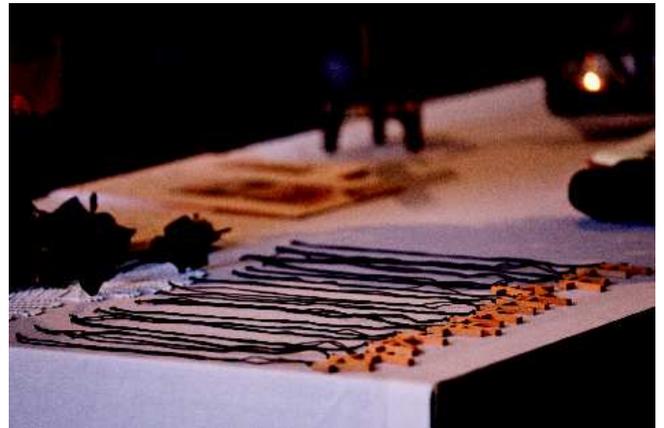
Konfirmation am 24. April

(Pastor Erik Neumann)

Beicht- und Abendmahlsgottesdienst
am Freitag, 23. April um 18 Uhr.

Jule Sophie Annemüller, Wallisstr. 8
Niels Carstens, Osningstr. 10
Mirjam Fritz, Elisabethstr. 43
Viktoria Hörning, Im Dorfe 10
Hagen Kolk, Meller Str. 41a
Dennis Kreps, Kleine Masch 3
Ben Krüger, Brinkstr. 15
Chiara Katharina Krupp, Gartenstr. 14
Lea Meyer-Sickendiek, Frankf. Str. 219
Jerome Mönkedieck, Elisabethstr. 4a
Lasse Neumann, Schützenstr. 11
Tim Orlinski, Dahouserstr. 78
Maurice Pfeiffer, Rechenbergstr. 12

Aaron Prieue, Auf der Heue 27
Marcel Rohlmann, Zur Steinegge 3
Leon Alexander Schulz, Luisenstr. 2
Malou Tönnies, Im Dorfe 31
Niclas Wanzelius, Brinkstr. 13
Ronja Wieland, Marktplatz 10



Anmeldung neue

Vorkonfirmanden

Für Kinder, die im August in die 7. Klasse kommen.

Am Montag, 8. Mai 15-17:30 Uhr
und am Dienstag, 9. Mai um 11-12
Uhr im Lutherhaus, Große Str. 12.

Bitte Stammbuch mitbringen!

Es gibt zwei Möglichkeiten:

✍ Modell 1: 2 Jahre wöchentlicher
Unterricht.

✍ Modell 2: 6 Monate weniger
wöchentlicher Unterricht, dafür
Konfircamp 16.-21. Juli 2017
(voraussichtlicher Termin).

Feuer und Flamme für Grillen, Gespräche und Glauben am See

Mit netten Leuten auf der Terrasse am See grillen. Im Hintergrund geht feuerrot die Sonne unter... Die „Alles auf Anfang“ - Reihe am Teich Am Telgenkamp kam letztes Jahr bei den Besuchern aus allen Generationen sehr gut an: „Unbedingt neu auflegen im nächsten Mai!“, so hieß es im Feedback.



Ein Highlight von Alles auf Anfang 2015: Der missglückte „Seewandel des Petrus“.

An drei Abenden im Mai wird gegrillt, gegessen und getrunken. Es gibt Interessantes zu hören und gute Gespräche über Gott und die Welt.

„Alles auf Anfang“ bedeutet: Ich brauche keine Voraussetzungen zu erfüllen. „Alles auf Anfang“ - obwohl ich schon so viele Erfahrungen und meine ganze Geschichte mitbringe!

Vielleicht bieten diese Abende am Teich die Gelegenheit, in dem einen oder anderen Bereich etwas Neues zu denken. Neues über mich und

Gott zu erfahren. Oder ich stelle erfreut fest: Das, was ich gesagt habe, hat jemand anderem geholfen. Das alles in einer entspannten lockeren Atmosphäre - eine Art Kurzurlaub mitten im Alltag.



Wer an allen Abenden kann – umso besser! Aber die Themen bauen nicht aufeinander auf. So ist jeder willkommen, selbst wenn er / sie nur an einem Abend den Weg zum Telgenkamp findet.



Zwischen diesen drei Mittwochen gibt es zwei entspannte Sonntagsgottesdienste, die ebenfalls zu der Reihe „Alles auf Anfang“ gehören. Die Reset-Band wird für den guten Ton sorgen.

Die Abende am Teich

Ort: Straße „Am Telgenkamp“ gleich hinter dem Sonnenhang. Die Straße ist so kurz, dass man den Teich problemlos findet.

Zeit: 19 Uhr

- ❑ **Mittwoch, 18. Mai:**
„Heißes Herz“ -
Henry Dunant und andere Helden des Alltags
- ❑ **Mittwoch, 25. Mai:**
„Heißes Eisen“ –
Dissen aus der Sicht von Flüchtlingen
- ❑ **Mittwoch, 1. Juni:**
„Heiße Ecke“ –
was Gott zur Liebe sagt.

Die Gottesdienste in St. Mauritius

Zeit: 10 Uhr

- ❑ **Sonntag, 22. Mai:**
„Durchs Feuer gehen“ -
Vom Umgang mit Krisen
- ❑ **Sonntag, 29. Mai:**
„Ausgebrannt“ –
Elia neu entflammt.

Wer veranstaltet das? Ein Team von Ehrenamtlichen und Pastor Erik Neumann (Tel. 05421-4741 neumann@st-mauritius.de). Eine formlose Anmeldung bei ihm wäre schön, um das Grillen planen zu können. Man braucht nichts mitbringen. Für Essen und Trinken wird gesorgt. Willkommen!

Es sind oft die kleinen Momente im Leben...
die kurze Entspannung im Bad könnte so ein Moment sein.

Durchatmen,
eintauchen,
genießen...

...wir bauen auch
Ihr Traumbad!


Bischof-Heizung
Beratung, Planung, Ausführung & Service

- ✓ Heizungs- und Sanitäranlagen
- ✓ Modernste Energiesparlösungen
- ✓ Solar- und Photovoltaik
- ✓ Klempnerarbeiten

Im Dorfe 8 • 49201 Dissen
Tel.: 0 54 21 / 25 73 + 21 26 • Fax 0 54 21 / 20 20

Der Zuckerbäckermarkt feiert Geburtstag



Der Zuckerbäckermarkt feierte in diesem Jahr seinen 10. Geburtstag. Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Deshalb sollte es in diesem Jahr auch etwas Besonderes geben: 3 Tage sollte der Markt dauern und auf vielfachen Wunsch endlich mal auf dem Kirchplatz stattfinden. So lautete jedenfalls die Planung im Januar. Dauerregen machte schließlich den Kirchplatz so matschig, dass wir kurzfristig ganz schnell doch wieder auf den Karlsplatz umziehen mussten.

Das gab natürlich Aufregung, Verwirrung, Unverständnis, sehr viel doppelte Arbeit - aber auch viele helfende Hände. Frau Werner-Zöllner zeichnete mal eben im Büro auf dem Frühstückstisch einen neuen Plan, der Bauhof baute die Hütten wieder ab und neu auf, Herr Kombrink von der Stadtverwaltung kümmerte sich um eine neue Genehmigung zur Straßensperrung und half beim Aufzeichnen der Hüttenstellplätze. Schließlich wurde der Markt eröffnet und alle Aufregung war verges-

sen. Die Kirche wurde innen und außen wunderschön beleuchtet.

Die Besucher kamen am Freitag und Samstag reichlich und lobten die gemütliche Atmosphäre. Im Lutherhaus bot die ev. Jugend verschiedene Aktionen für Kinder und Jugendliche an. Ein besonderer Anziehungspunkt war wieder das von Christian Kerkhoff organisierte Stockbrotbacken. Wie schön, dass wir immer noch kostenlose Angebote für Kinder vorhalten können! Am Sonntag beendete Regen leider die Besucherströme.

Es gab eine glückliche Fügung beim Zuckerbäckermarkt: Im Hause „Am Kirchplatz 1“ konnte der ehemalige Zigarrenladen besichtigt werden. Unser Kirchentübchen öffnete erstmalig seine Tür und lud zu einer gemütlichen Kaffeestunde ein. Da gab es ein Staunen, Anerkennung und viel Zustimmung zu unseren neuen Räumlichkeiten und „Endlich mal eine Toilette in Kirchennähe!“

Auszug aus der Rede zum Neujahrsempfang von Annette Mielke



Andreas Bentrup zeigt „Im Gehäuse“ eine Theaterminiatur zum Thema Demenz

Am Mittwoch, den 13.04. um 19:30 Uhr zeigt Andreas Bentrup im Saal des Lutherhauses seine Theaterminiatur: „Im Gehäuse“ zum Thema Demenz. Etwa 50 Minuten dauert das Einpersonenstück, eine Erinnerung Bentrups an die Zeit mit dem Großvater. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. "Wir bissen immer abwechselnd vom Apfel ab, bis keinem mehr ein Wort für den letzten inneren Rest des Apfels, eben das Gehäuse, einfiel", erzählt Bentrup.

Die Erinnerung an die Zeit mit dem Großvater lieferte wichtige Impulse für das Stück. "Der Apfel ist das Bild für einen Menschen, der mehr und mehr seine Hüllen verliert bis nur noch das innere Gehäuse mit den Kernen übrig ist", erzählt Bentrup. Biografisches Erzähltheater nennt sich die Technik, die aus eigenen Erinnerungen eine neue Erzählung formt.

Bentrup verspricht trotz des ernsten, für viele angstbesetzten Themas einen anrührenden und leichten Theaterabend, bei dem durchaus auch einmal geschmunzelt werden dürfe: "Viele Ange-

hörige demenzkranker Menschen sind mit der Situation überfordert, andere haben Angst davor ihre Erinnerungen zu verlieren", sagt er. "Möglicherweise ist dieser Verlust auch eine Chance, eine Chance nur noch im Augenblick zu leben."

Die UN-Menschenrechtskonvention fordert einen inklusiven Umgang mit demenzkranken Senioren. Hier steht die Entwicklung in Deutschland aber noch ganz am Anfang. Vielleicht kann dieses Theaterstück die Besucher anregen, verstören, aufrütteln, nachdenklich machen ...

Tobias Roggenkamp





März

- 06.03.2016 **Laetare**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Neumann
17:00 Uhr Reser „Glauben - den eigenen leben - den
fremden verstehen“, Pn. Holsing
- 13.03.2016 **Judicare**
10:00 Uhr Gottesdienst
Pn. Holsing, Kirchkaffee
- 20.03.2016 **Palmarum**
10:00 Uhr Gottesdienst, Pn. Jacobskötter,
Kirchkaffee
- 24.03.2016 **Gründonnerstag**
19:00 Uhr Tischabendmahl im Lutherhaus,
Pn. Holsing
- 25.03.2016 **Karfreitag**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mit
Kirchenchor, Pn. Holsing
- 27.03.2016 **Ostersonntag**
6:00 Uhr Feier der Osternacht, mit Projektchor,
P. Neumann
10:00 Uhr Osterfestgottesdienst in
Bad Rothenfelde, Pn. Holsing
- 28.03.2016 **Ostermontag**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen, mit Kirchenchor,
P. Neumann

April

- 03.04.2016 **Quasimodogeniti**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Neumann
- 09.04.2016 Samstag, 18:00 Uhr Beicht-und
Abendmahlsgottesdienst, Pn. Holsing



- 10.04.2016 **Misericordias Domini**
10:00 Uhr Konfirmation mit Mauritius Gospel Singers, Pn. Holsing
- 17.04.2016 **Jubilate**
10:00 Uhr Gottesdienst, P. Neumann, Kirchkaffee
11.15 Uhr Taufen, P. Neumann
- 23.04.2016 Samstag, 18:00 Uhr Beicht-und
Abendmahlsgottesdienst, P. Neumann
- 24.04.2016 **Kantate**
10:00 Uhr Konfirmation mit Mauritius Gospel Singers, P. Neumann
- Mai*
- 01.05.2016 **Rogate**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Holsing, Kirchkaffee
- 05.05.2016 **Christi Himmelfahrt**
10:15 Uhr Regionalgottesdienst in Hilter-Hankenberge
- 08.05.2016 **Exaudi**
10:00 Uhr Gottesdienst, DI Roggenkamp, Kirchkaffee
- 10.05.2016 **Dienstag**
9:30 Uhr Knirpskirche, Pn. Jacobskötter, S. Bredemann
- 15.05.2016 **Pfingstsonntag**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor, Pn. Holsing
- 16.05.2016 **Pfingstmontag**
10:00 Uhr ökumenischer Open Air Regional-Gottesdienst auf dem Röwekamp, P. Neumann, Kirchkaffee



22.05.2016

Trinitatis

10:00 Uhr "Alles auf Anfang" - 1. Gottesdienst
„Durchs Feuer gehen“ – Vom Umgang mit Krisen,
Reset-Band, P. Neumann, Kirchkaffee

11:15 Uhr Taufen, P. Neumann

29.05.2016

1. So. n. Trinitatis

10:00 Uhr "Alles auf Anfang" - 2. Gottesdienst
„Ausgebrannt“ – Elia neu entflammt, Reset-Band und
P. Neumann, Kirchkaffee

Gottesdienste in den Seniorenheimen und St. Ansgar Kirche

Gottesdienste im DRK-Seniorenheim (Fr. 10:00 Uhr) bzw. im Seniorenzentrum Bethel (Fr. 11:00 Uhr): 06.03., 20.03., 03.04., 17.04., 08.05., 22.05.2016.

Gottesdienste in der St. Ansgar Kirche: Ökumenisches Friedensgebet, 1. Montag im Monat um 19:00 Uhr.

Geburtstage und Jubiläen

Zu den **Seniorengeburtstagen** kommen regelmäßig die Pastoren (80., 90. und 95. sowie ab 100. Geburtstag) oder die Mitarbeiter/innen aus dem Besuchsdienstkreis (85. bis 89. und 91. bis 94. und 96. bis 99. Geburtstag) zu einem Besuch. Vom 81. bis 84. Geburtstag erhalten Sie eine Glückwunschkarte. Sollten Sie an Ihrem Geburtstag keinen Besuch wünschen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Zu den **Ehejubiläen** kommen: Zur „Goldenen Hochzeit“ der Diakon, zur „Diamantenen Hochzeit“ (60 Jahre und dann in 5-Jahres-Schritten) die Pastoren.

Sollten Sie aus Anlass Ihrer Jubiläumshochzeit (auch Silberne und Goldene Hochzeiten) einen **Gottesdienst** wünschen, melden Sie sich bitte bei den Pastoren oder im Gemeindebüro.

Bastler gesucht!

Unsere Kirchengemeinde hat eine schöne handgearbeitete Weihnachtspyramide geschenkt bekommen. Aus technischen Gründen muss die Elektrik (Kerzen und Drehmoment) neu gearbeitet werden. Haben Sie Lust und Zeit für diese elektrischen Arbeiten? Bei Interesse und Fragen melden Sie sich gerne bei Annette Mielke, Tel. 05421 – 5577.

.....

Projektchor für die Osternacht

Ein besonderes Erlebnis ist der 6:00 Uhr-Osternachtgottesdienst. Irina Sterkel wird mit einem Projektchor extra für diesen Anlass eine besondere Liturgie und Osterlieder einüben. Ihre Art als Chorleiterin kam bereits beim Weihnachtsprojektchor sehr gut an und so freuen wir uns auf die erste Osternacht unter ihrer musikalischen Leitung. Herzlich willkommen an alle, die sich projekthaft einmal als Sängerinnen oder Sänger probieren möchten! Die Probentermine sind jeweils dienstags um 18:30 Uhr am 1., 8. und 15. März. Die Aufführung in der Osternacht findet am 27. März um 6 Uhr statt.

.....

Kitecamp-Vortreffen auch für Interessierte offen

Zum Redaktionsschluss dieser Kontakte-Ausgabe gab es noch ein paar freie Plätze für das Kitecamp in Loissin für Männer (4.-11. Juni 2016, s. www.st-mauritius.de / Erwachsene). Wer überlegt, noch mitzufahren und sich über das Angebot informieren möchte, kann zum Vortreffen am 27. April um 19 Uhr ins Lutherhaus kommen, Große Str. 12. Weitere Informationen: Erik Neumann, Tel. 05421-4741.

.....

Kirchenstübchen

Herzlich danken möchten wir für das gespendete Kirchgeld für unser Kirchenstübchen. Bis zum 18.02.2016 sind 7.475 Euro durch 227 Spender gegeben worden.

Wir öffnen unser Kirchenstübchen 2mal im Monat freitags von 15:00 bis 17:00 Uhr zum Erzählen, Spielen, Ausspannen bei Kaffee, Tee und Gebäck... 05.02., 19.02., 04.03., 11.03., 01.04., 15.04., 06.05., 27.05., 03.06., 17.06.
Kontakt: Gerhild Thieß 05421/1550 und Annette Mielke 05421/2237.

.....

Kontakteverteiler

Die neue Ausgabe der Kontakte kann ab dem 24.05.2016 im Gemeindehaus während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

.....

Wohnungen und Fahrräder gesucht!

Die Ambulante Hilfe für alleinstehende wohnungslose Menschen sucht im Rahmen ihrer Arbeit immer wieder Wohnungen auf dem freien Wohnungsmarkt für Klienten, die in „sogenannten Übergangswohnungen“ des Diakonischen Werkes gewohnt haben und im Sinne einer weiteren Verselbständigung hier den nächsten Schritt machen sollen, um wieder ins „normale Leben“ integriert zu werden. Diese Klienten werden auch in einer eigens angemieteten Wohnung in der Regel zwischen einem ½ Jahr und auch länger weiterhin betreut, um hier gerade für den Übergang weitere Unterstützung und Hilfe zu bieten, sodass wir als Diakonisches Werk auch Ansprechpartner sind für evtl. offene Fragen bzgl. Mietbescheinigung fürs Amt etc.

Darüber hinaus suchen wir immer wieder gute gebrauchte und funktionsfähige Fahrräder, die wir an unsere Klienten weitergeben können, damit sie mit diesen z. B. zum Jobcenter kommen können oder einer Arbeitsgelegenheit nachkommen, zu Ärzten etc. kommen können, aber auch welche zur Entspannung und Erholung dienen sollen.

Bei Rückmeldungen wenden Sie sich bitte an die Ambulante Wohnungslosenhilfe des Diakonischen Werkes, Engelgarten 35, 49324 Melle

Ansprechpartner/in: Zentrale: M. Hinck 05422 942730

Anette Kaiser 05422 942732

Rainer Grüter 05422 942733

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Di.-Do. 15.00 - 18.00 Uhr, Fr. 14.00 - 18.00 Uhr

bauen | renovieren | sanieren
finanzieren | profitieren

Kompetenz Team Bau e.V.
Große Str. 18 49201 Dissen aTW
Tel: 05421-7198266
info@kompetenz-team-bau.de



Dienstag

- 15:00 Uhr** **Frauenkreis Aschen** Elisabeth's Hofcafe
08. März, 22. März, 12. April, 10. Mai,
19:30 Uhr **Übungsabend Mauritius Gospel Singers**

Mittwoch

- 15:00 Uhr** **Frauenkreis Dissen**
02. März, 06. April, 04. Mai
14:30 Uhr **Seniorenkreis Kleekamp/Westbarthausen**
09. März, 13. April, 11. Mai,
19:30 Uhr **Übungsabend des Kirchenchores**

Donnerstag

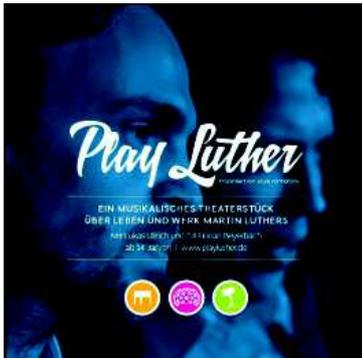
- 09:00 Uhr** **Seniorentanzkreis** (14-tägig)
20:00 Uhr **Hauskreis**, Schützenstraße 11
(14-tägig, Info: E. Neumann)

Freitag

- 19:30 Uhr** **Bibelstunde der Gebetsgemeinschaft**
Info: Herr Neudorf, Kleekamp 50, Borgholzhausen,
05425/5927 (11. März, 01. April, 22. April, 13. Mai,
03. Juni)

Telefonnummern für Informationen: siehe Rückseite.
Alle Veranstaltungen im Lutherhaus, sonst besonders angegeben.

PLAY LUTHER



Ein musikalisches Theaterstück über Leben und Werk Martin Luthers

15. März
2016 um 19:00 Uhr in der St.-Petri Kirche in Melle

Im Rahmen des Reformations-Jubiläumsjahres 2017 hat der Kirchenkreisjugenddienst Melle-Georgsmarienhütte die Produktion PLAY LUTHER gewonnen. Das Stück bietet einen unkonventionellen Zugang zur Person und dem Wirken Martin Luthers.

PLAY LUTHER ist ein musikalisches Theaterstück für 2 Schauspieler über das Leben und Werk Martin Luthers. Drei Säulen formatieren PLAY LUTHER: Eine abwechslungsreiche, wache Moderation über die Evangelische und Katholische Kirche unter mittelalterlichen und gegenwärtigen Aspekten. Unterschiedliche Blickwinkel und Versuchsanordnungen wichtiger Lebensstationen Martin Luthers im szenischen Spiel, sowie die musikalische Einrichtung ausgewählter Lieder, des Erfinders der Kirchenmusik, unter Gesichtspunkten moder-

ner, zeitgenössischer Musik. Live intoniert und neu formatiert, wobei der Geist und die Sprache der fast 500 jährigen Lieder erhalten bleibt.

PLAY LUTHER möchte seinen Zuschauern den gewaltigen Raum Martin Luther und die Auswirkungen der Reformation eröffnen, um ihn auf gesellschaftliche Aspekte hin zu überprüfen. Die Wurzeln unseres heutigen gesellschaftlichen Zusammenlebens gründen bei Martin Luther, seinen Lebensstationen und den daraus resultierenden Impulsen, für die er einstand.

Der Titel PLAY LUTHER beschreibt was die Produktion möchte: Spielen, Luther spielen, Luther musikalisch abspielen – von unterschiedlichen Ausgangspunkten aus, in neuen Versuchsanordnungen, in der Szene sowie in der Musik.

Der Eintritt beträgt 3€ für Jugendliche und 6€ für Erwachsene, Gruppen zahlen 15€.

Reservierungen und Infos unter: 05422 9213144 und Henning.enge@jugend-muette.de

Weitere Informationen zum Stück: www.playluther.de.



Gemeindefahrt nach Cuxhaven

Liebe Gemeindeglieder,
wir bieten Ihnen einen wunderschönen Tagesausflug nach
Cuxhaven-Duhnen!

Auf dem Weg nach Cuxhaven machen wir eine Frühstückspause.

In Duhnen haben Sie zwei Möglichkeiten für die Gestaltung des Tages:

1. Sie verbringen den Tag in Duhnen am Strand oder gehen bummeln.
2. Sie nehmen teil an einer Wattwagenfahrt nach Neuwerk.

Die Kutschen starten um 12:05 Uhr und sind ca. 16:25 Uhr wieder zurück. Bitte wetterfeste Kleidung bzw. Sonnencreme/-hut mitbringen!

- Reisettermin: Dienstag, 14. Juni 2016
- Abfahrt: 7 Uhr (Pünktlich) ab Lutherhaus, unterer Parkplatz.
- Rückkehr in Dissen: ca. 21:15 Uhr
- Busfahrt, Frühstück, Trinkgeld für den Busfahrer
25 EURO Bitte bei Anmeldung zahlen
- Wattwagenfahrt: 30 EURO Bitte bei Anmeldung zahlen
- Kurtaxe: ist vor Ort zu zahlen.
- Anmeldung: Gerhild Thieß, Tel. 05421 – 1550.
Annette Mielke, Tel. 05421 – 2237.

Bitte hier abtrennen

Anmeldung

für die Gemeindefahrt nach Cuxhaven am 14. Juni 2016:

- 0 Ich/Wir nehme/n an der Wattwagenfahrt nach Neuwerk teil.
Reisepreis pro Person: 25 € + 30 € = 55 €
- 0 Ich bleibe über Tag in Duhnen.
Reisepreis pro Person 25 €.

Der Reisepreis ist bei Anmeldung im Gemeindebüro, bei Frau Thieß oder bei Frau Mielke zu zahlen.

Name:..... Vorname:..... Tel.:.....

Anschrift:.....

Harald Lenz

Malerfachbetrieb

Im Felde 25
49201 Dissen
Fon 0 54 21-58 58



fachmännischer Service rund um Ihr Haus



ANDREAS AUSTMEYER

Ihr Partner, wenn es um
Neubauten, An- und Umbauten für Privat oder Gewerbe,
denkmalgeschützte Gebäude, Wertschätzungen oder
den **Einsatz regenerativer Energiequellen** geht.

Am Karlsplatz 1 · 49201 Dissen aTW
Fon 0 54 21-45 37 · Fax 0 54 21-29 51

www.architekt-austmeyer.de
info@architekt-austmeyer.de

**DIPL.-ING.
ARCHITEKT
VFA**

**PLANUNG
BAULEITUNG
DENKMALSCHUTZ
WOHNUNGSBAU
INDUSTRIEBAU**


BLÜTENWERK
C. Stratmann-Kötter



Schützenstraße 1 · 49201 Dissen
Tel. 0 54 21 - 22 33 · Fax 0 54 21 - 93 02 94
E-Mail: bluetenwerk@osnnet.de

**Geschenksträuße
Trauer- und Gedenkfloristik
Dekorationen für jeden Anlass
Grabpflege, Grabgestaltung
Wir beraten Sie gern.**

Öffnungszeiten:
MO - FR: 8.30 - 12.30 Uhr + 14.30 - 18.00 Uhr
SA: 8.30 - 13.00 Uhr · SO: 10.00 - 12.00 Uhr

Der Seniorentanzkreis feiert Geburtstag

**O Mensch, lerne tanzen,
sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit dir anzufangen.**

Augustinus von Hippo

Im Mai 1996 wurde in unserer St. Mauritius Kirchengemeinde der Seniorentanzkreis gegründet. 20 Jahre sind ein schöner Anlass für einen besonderen Nachmittag.

Der Tanzkreis möchte mit Ihnen / Euch feiern – mit Kaffee und Kuchen, Musik und guter Laune!

Herzliche Einladung am 01. Juni 2016 um 15 Uhr im Lutherhaus.



*Erstes Seniorentanztreffen
im Lutherhaus
1996.*

Anmeldungen bitte bis zum 26. Mai 2016 im Gemeindebüro abgeben.

Ich / Wir komme / n am 1. Juni 2016 um 15 Uhr
zur Geburtstagsfeier des Seniorentanzkreises.

Name:.....Vorname:.....

Straße:.....Telefon:.....

Ich trinke Tee.....Kaffee.....

Ich möchte abgeholt werden:.....

Aufforderung zum Tanz

Auch in vorgerückten Jahren sollte man nicht abseits stehn, wenn an einem Tag wie heute sich die Tänzer munter drehn.

Wem der Walzer zu beschwerlich, dem spielt einen Volkstanz auf!

Einen kleinen Muskelkater nimmt er sicher gern in Kauf.

Hier in dieser frohen Runde lade ich heut alle ein, bei dem Tanz, den wir jetzt üben, mit von der Partie zu sein!

Tanzen macht die Seele heiter, weitet jedes enge Herz und befreit uns, wenn wir wollen, von so manchem stillen Schmerz.

Ohne Arzt und Apotheker, ohne Klinik, ohne Kur, werden sie bei uns behandelt, nur durch Tanz: Gesundheit pur!

Das Rezept ist unterschrieben. Freude gibt es kostenfrei! Dieser Tanz wird uns gelingen, wenn sie alle sind dabei!

Ihre private Augenlinik (für alle Krankenkassen zugelassen) mit vielfältigen Möglichkeiten der konservativen und operativen Behandlung von Augenleiden.

Wir behandeln operativ den Grauen Star (Katarakt), den Grünen Star (Glaukom), Netzhauterkrankungen aller Art, führen Tränenwegs- sowie Lid-Operationen durch und bieten die konservative Behandlung aller Augenerkrankungen an.

Mit moderner Technik, individuellen Therapie-Konzepten, motivierten Mitarbeitern, kompetenten Ärzten und in angenehmer Atmosphäre widmen wir uns den Patienten mit der bestmöglichen medizinischen Behandlung.



NEU  NEU  NEU  NEU 
www.augenlinik-bad-rothenfelde.de



Augenlinik
Bad Rothenfelde

Augenlinik Dr. Georg
Am Kurpark 13-15
49214 Bad Rothenfelde

Tel. 05424/644-0 (Klinik)

Augenarztpraxen:

Bad Rothenfelde, Am Kurpark 13-15
Tel. 05424/649-0

Bad Iburg, Große Straße 39 - 41
Tel. 05403/788220

Bad Essen, Agnes-Miegel-Str. 2
Tel. 05472/4991

Halle/Westf., Alleestraße 2
Tel. 05201/4445



Ferien ohne Koffer vom 27. Juni – 01. Juli 2016

Für Senioren

-auch für Senioren mit Rollator oder Gehhilfe-

Ferien ohne Koffer – das bedeutet:

- Verreisen - mit anderen unterwegs sein – Gemeinschaft erleben – die Seele baumeln lassen – und doch jede Nacht zu Hause im eigenen Bett schlafen.
- Nicht jede/r Senior/in kann oder will über Nacht in fremder Umgebung übernachten. Wir möchten Ihnen viel Ferienspaß am Tag und ein vertrautes Zuhause bei Nacht anbieten.

Programm am Vormittag:

- Beginn um 9:00 Uhr mit Frühstück im Lutherhaus
- Singen, Erzählen, Hören, Spiele...
- 12:00 Uhr Mittagessen mit anschl. Ruhepause

Programm am Nachmittag:

- Attraktive Ausflüge mit dem Bus
- ca. 18:30 Uhr Abendbrot
- Gemeinsamer Tagesabschluss



Preis: 215 € pro Person

- Im Preis enthalten: 5x Frühstück, 5x Mittagessen, 5x Abendessen.
- Alle Ausflüge, Eintritte und Trinkgelder, kleine Überraschungen.
- Hol- und Bringdienst von zu Hause zum Lutherhaus und zurück ist gegen Aufpreis möglich.

Anmeldungen:

- Am 11. April 2016 im Lutherhaus, Große Str. 12, ab 15:00 Uhr bei Gerhild Thieß und Annette Mielke.
- Bei der Anmeldung sind 100 € Anzahlung in bar zu leisten, die restlichen 115 € sind beim Vortreffen zu entrichten.
- Diese Freizeit kann nur im Ganzen gebucht werden.
- Eine Rückerstattung einzelner Tage oder Veranstaltungen bei Nichtteilnahme ist leider nicht möglich.
- Unsere Freizeit ersetzt keine Leistungen der Tagespflege.

Wir freuen uns auf fünf gemeinsame Ferienerlebnisse der besonderen Art mit Ihnen!
Ihre Gerhild Thieß und Annette Mielke

Was ist eigentlich dieses Geburtstagskaffee?

In der März-Mai Ausgabe 2015 der Kontakte tauchte auf der Rückseite erstmals die Einladung zu einem Geburtstagskaffee auf. Inzwischen hat dieses bereits dreimal stattgefunden. Besucherinnen und Besucher, die in einem Zeitraum von 4 Monaten 70 Jahre und älter geworden sind, treffen sich in geselliger Runde im Lutherhaus. Ein besonderer Höhepunkt 2015 war der Besuch von zwei hundertjährigen Damen, die sich kennen, aber kaum sehen.

Manchmal gibt es etwas Besonderes, wie den Besuch des Vokalensembles Dissen, doch das Entscheidende ist die Zeit, um miteinander zu klönen. Die Pastorin, der Pastor und der Diakon haben es sich nicht nehmen lassen, mit den Geburtstagskindern ins Gespräch zu kom-

men. Dass alle drei Geistlichen sich die Zeit nahmen, wurde von den Anwesenden als große Ehre betrachtet.



Zu einem Geburtstagskaffee gehört auch leckerer Kuchen, der von Annette Mielke und Gerhild Thieß in meisterlicher Qualität hergestellt wird. Und ein kleines Abschiedsgeschenk – soviel sei an dieser Stelle verraten – gibt es auch noch.

Das nächste Geburtstagskaffeetrinken findet am 20.05. 2016 statt. Bitte nutzen Sie die Anmeldung auf der letzten Seite.

Tobias Roggenkamp



Gemeindeadvent - Engel gibt es wirklich ...

Am 9. Dez. des vergangenen Jahres lud Diakon Tobias Roggenkamp zur besinnlichen Adventsfeier ins Lutherhaus ein, um sich mit der Gemeinde und allen anwesenden Gästen auf die herrannahenden Weihnachtsfeierlichkeiten einzustimmen.

In diesem Jahr lautete das Motto „Engel“. In einer kleinen Andacht vermittelte Diakon Roggenkamp

die Thematik der Engel, die in der christlichen Glaubensgemeinschaft verschiedene Funktionen und Rollen einnehmen. Unsere Weihnachtslieder sind voll von Engeln, die Gott loben und preisen. Und wie stellen wir uns Engel im klassischen Sinne vor: Eine Person mit weißem Gewand, Flügeln und leuchtendem Heiligenschein, welcher einen blendenden, himmlischen Glanz überall verbreitet. Doch steckt hinter der Erscheinung eines Engels vielmehr: Es sind schlichte, einfache, unscheinbare Wesen wie wir Menschen auch, die jedoch als Mittler zwischen dem Irdischen und dem Göttlichen arbeiten, Hoffnung verkündigen, die mit ihren Nachrichten Mut machen und dazu aufrufen: „Fürchtet Euch nicht!“ Engel sind Boten Gottes. Engel verdeutlichen,

dass Gott sich den Menschen zuwendet. Sie machen das Unbegreifliche begreifbar.

Einen kleinen Einblick in dieses wundersame Geschehen vermittelte ein kleiner Chor des Regenbogen-Kindergartens. Mit verschiedenen Liedern sangen diese kleinen Engel vom nahenden Weihnachtsfest und entzückten damit die Gäste. Eben-



*In der Weihnachtsbäckerei gibt es manche Leckerei...
Diese kleinen Engel verzauberten die Gäste mit ihrem Auftritt.*

so lud der Posaunenchor im Anschluss zum Mitsingen ein. Mit jedem weiteren Lied stieg auch die innere Freude und eine tiefe Zufriedenheit, welche auch noch weit nach diesem Nachmittag anhielt. Ja, Engel gibt es wirklich...

Christian Kerkhoff

Natalia Palamartschuk - die neue Organistin

Kennen Sie schon unsere neue Organistin? Darf ich vorstellen, hier ist sie: Natalia Palamartschuk.



In Russland geboren, ist die Diplom-Konzertpianistin, Musikpädagogin und Korrepetitorin* 1991 mit ihrer Familie nach Deutschland eingereist. Dort hat sie zuerst in Bad Rothenfelde gewohnt, dann in Georgsmarienhütte und 1998 ist sie wieder zurück nach Bad Rothenfelde gezogen.

Seit 2010 wohnt und arbeitet Frau Palamartschuk in Hilter. Dort betreibt sie sehr erfolgreich eine Klavierschule. Einige ihrer Schüler haben es bereits zu erfolgreichen Konzertauftritten geschafft. Sicherlich haben Sie Frau Palamartschuk bereits des öfteren in der Zeitung gesehen, wenn es nach Konzerten einen Artikel über sie gab. So hat sie bereits u. a. in der Villa Blavius für

den Kunst- und Kulturverein gespielt sowie in der Jesus-Christus-Kirche in Bad Rothenfelde, wo sie als Gastgeberin, Begleiterin und Solistin am Flügel einen Kulturabend gemeinsam mit dem Bielefelder Universitätschor „Vocability“ bereicherte. Dergleichen gäbe es noch viele weitere Ereignisse zu berichten.

Seit August 2015 ist Natalia Palamartschuk nun in unserer schönen St. Mauritiuskirche als Organistin tätig. Auf die Frage, warum sie sich auf diese Stelle beworben habe, antwortete sie: „Das war die erste Kirche in Deutschland, in der ich Orgel gespielt habe. Als ich 1991 nach Deutschland gezogen bin und mich beim Bürgeramt in Bad Rothenfelde angemeldet habe, traf ich zufällig Birgit Mittendorf, die eine spontane Stellvertreterin suchte. So bin ich kurzfristig zur Organistin geworden.“

Ich freue mich, dass die Organistenstelle nicht lange vakant war und wünsche Frau Palamartschuk weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Ellen Gartmann

* Korrepetitorin: Ein Korrepetitor spielt am Klavier statt des Orchesters, wenn Sänger, Chöre, Instrumentalisten, Tänzer oder Schauspieler ein Stück neu lernen oder wiederholen, ihre Rollen einstudieren oder Szenen geprobt werden (Oper, Operette, Ballett usw.), und gibt darüber hinaus in Einzelproben korrigierende musikalische Hinweise.

Noch mehr Männer braucht der Chor!



Bist Du musikalisch und singst Du gerne? Jetzt ist die Gelegenheit, bei den Mauritius Gospel Singers unter der mitreißenden Chorleiterin Christina Hindersmann neu einzusteigen. Wir, 55 Frauen und 9 Männer, brauchen Verstärkung! Wir erlernen zur Zeit ein neues Repertoire, deshalb ist jetzt der Einstieg günstig.

Komm doch einfach einmal unverbindlich zu den Probeabenden, bring gerne Deine Partnerin mit.

Wir proben dienstags von 20:00 bis 21:30 Uhr. Anmeldungen und weitere Infos gibt es bei den Chormitgliedern oder Ellen Gartmann, Tel. 05421/5947, Email: e-d-gartmann@osnanet.de



Blick in die Region

Sanibona – wir sehen Euch! Partnergemeinde Enhlanzeni



Gemeinsam mit fünf anderen Vertretern von Kirchengemeinden des Kirchenkreises Melle - Georgsmarienhütte hat Reinhard Keding als Vertreter der Bad Laerer Kirchengemeinde an einer Besuchsreise zu den Partnern in Südafrika teilgenommen.

Am Sonntag, den 6. März wird er um 10:15h im Gottesdienst im „Kripplein Christi“ in Glandorf von der Reise berichten. Viele schöne Bilder hat er mitgebracht! Im Gottes-

dienst wird die Gruppe "Voices and Dreams" aus Bad Rothenfelde unter der Leitung von Katja Kriete Daniel afrikanische Lieder singen. Mit diesen Gottesdienst wird das Projekt „Sanibona“ der Kirchengemeinde fortgeführt und unterstützt. Sie sind uns zu diesem besonderen Gottesdienst herzlich willkommen!

Flüchtlingshilfe

Die Bereitschaft, den Flüchtlingen in Dissen zu helfen ist groß – dafür sage ich herzlich Dank!

Im ehemaligen Pfarrhaus in der Weststraße können bis zu 10 Flüchtlinge einziehen, Ende Januar waren es neun. Ein Zimmer soll frei gehalten werden für Notfälle. Die Flüchtlinge lernten bei einem Kaffeetrinken mit den Nachbarn der Weststraße im Lutherhaus, was Nachbarschaft in Deutschland bedeutet. In ihrer Kultur war bisher allein die Familie die verbindende Gemeinschaft. Nun sind sie auf sich allein gestellt, und es war gut, dass wir ihnen sagen konnten, in Deutschland ist Nachbarschaft und Freundschaft etwas sehr entscheidendes. Sie lernten ein neues Wort „Klingeln“. Wenn es Probleme gibt mit den Mülltonnen, beim Schnee fegen, mit dem Internet, können sie bei den Nachbarn klingeln. Eine Nachbarin übernimmt die Kontaktstelle zur Stadt Dissen, die für diese Angelegenheiten zuständig ist.

Ein Kreis von Ehrenamtlichen unterstützt die Flüchtlinge im Sprachtreff im Lutherhaus und im Kindergarten Regenbogen beim Deutsch lernen. Dadurch ergeben sich vielfältige Bezugspunkte: eine Mitarbeiterin begleitet eine junge Syrerin zu Arztbesuchen, eine andere nimmt regelmäßig das Kind einer syrischen Familie mit zur Schule, damit sie morgens nicht zwei Mal den Weg gehen müs-

sen, denn sie machen alles zu Fuß.

Noch bis April sind die meisten Flüchtlinge, die wir kennen, montags bis donnerstags in einem Einsteigerkurs der Bundesagentur für Arbeit. Einige Ehrenamtliche des Sprachtreffs arbeiten deshalb zurzeit dort mit.

Zum 1. Februar hat die Stadt Dissen einen neuen Mitarbeiter, Herrn Brönstrup, eingestellt, der hauptamtlich für die Flüchtlingshilfe zuständig ist. Die Kleiderstube wird von der Wiekstraße 4, Bad Rothenfelde, aus organisiert, ein Fest syrisch-deutscher Freundschaft ist in Planung und anderes mehr.

Wir sind alle gemeinsam auf dem Weg, die Flüchtlinge beim Deutsch lernen zu unterstützen, ihnen bei schlichten Alltagsdingen zu helfen und sie auf dem Weg der Integration zu begleiten. Und die meisten von ihnen nehmen das dankbar an, sind bescheiden und freundlich.

Unsere Hilfe gründet in unserer christlichen Überzeugung, dass Gott uns die Liebe zum Nächsten aufgetragen hat. Gott ist ein Gott, bei dem alle Menschen ihre Zuflucht finden. Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben! (Psalm 37, 8)

Wenn wir dazu beitragen können, ist das gelebter christlicher Glaube.

Pastorin Susanne Holsing

Flüchtlingshilfe

Liebe Spender, liebe Spenderinnen!

„Fluchtursachen beseitigen. Rückführung von Flüchtlingen nach Ende des Konflikts.“

Das sind Schlagworte aus der aktuellen Diskussion über die Flüchtlingsströme. Die Arbeit von „Brot für die Welt“ trägt seit Jahrzehnten auf den verschiedenen Kontinenten dazu bei, dass Menschen nicht fliehen müssen bzw. dass sie sich eine neue Zukunft nach ihrer Rückkehr aufbauen können. Auch durch das Projekt in Peru, das wir Ihnen hier vorstellen. Unter dem Bürgerkrieg in den Jahren 1980 bis 1995 in Peru hat am stärksten die indigene Bevölkerung in den Anden gelitten. Viele haben ihre Dörfer verlassen, weil Familienangehörige Opfer geworden sind, sie danach nicht allein für ihren Lebensunterhalt sorgen konnten, oder um ihr eigenes Leben fürchten. Die traditionellen Dorfgemeinschaften wurden zerstört. Meine Tochter hat in den vergangenen Jahren mehrere Monate dort verbracht und mir anschaulich davon erzählt, wie sehr die Folgen des Konfliktes immer noch die Menschen bedrängen. Der Wiederaufbau der traditionellen Landwirtschaft, damit genügend und gesunde Nahrung gerade auch für die Kinder zur Verfügung

steht, die Verbesserung des Zuganges zu Bildung und Gesundheitsversorgung, all das steckt noch im Aufbau, ist aber umso notwendiger, damit nicht noch mehr Menschen in die Städte abwandern und ist für andere die Voraussetzung, dass sie wieder zurückkehren können.

Kirchenbesucher der St. Mauritius Kirchengemeinde haben im Advent, zu Weihnachten und Silvester 2557 Euro gegeben.

Damit haben Sie dazu beigetragen, dass Menschen weltweit in ihrer vertrauten Umgebung ein Leben in Würde ermöglicht wird und sie sich nicht auf den Weg in die Fremde machen müssen, um zu überleben.

Herzlichen Dank dafür, verbunden mit der Bitte, diese Arbeit von „Brot für die Welt“ auch weiterhin zu unterstützen.

Konto des Kirchenkreises Melle-Georgsmarienhütte:

Sparkasse Osnabrück,

BLZ 265.501.05

Nr. 1633.108.459

IBAN

DE77 2655 0105 1633 1084 59

Pastorin Astrid Bunselmeyer, Beauftragte für „Brot für die Welt“ im Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte

Seniorenzentrum Dissen - „Simons Weihnacht“

Es ist wieder soweit: Die Realschule Dissen hat ihre AG (Arbeitsgemeinschaft) Projekt Seniorenheim 2015/2016 wieder ins Programm genommen. Die Lehrkraft Frau Wegener hat mit ihren 23 Schülern Aktivitäten für die Bewohner des Hauses entwickelt. Es wurden sechs Schülergruppen gebildet mit den Themen Theater, Tanzen, Spiele, Vorlesen, Gymnastik und Kochen/Backen.

Gesagt – getan:

Jeden Montag ab Oktober wurden die Schüler von den Senioren und mir, Kerstin Fischer, als Betreuungsmitarbeiterin für diese Kooperation verantwortlich, schon im Seniorenzentrum erwartet. Es war ein herzliches Wiedersehen, da einige Schüler bei dem vorherigen Projekt „Sommerfest“ bereits mitgemacht hatten. Nun stellten die Schüler ihre Gruppen vor, und unsere Senioren äußerten auch ihre Wünsche.

Bei Aufräumarbeiten fiel mir eine Weihnachtsgeschichte, die ich



vor Jahren meinen Kindern vorgelesen hatte, wieder in die Hände und stellte sie den Schülern, Frau Wegener und den Bewohnern sowie den beteiligten Nachbarn aus unserer Seniorenwohnanlage vor und fragte, ob sie sich vorstellen könnten, diese Geschichte gemeinsam zu unserer Weihnachtsfeier aufzuführen. Nach kurzer Ausarbeitung wurde sie dann für geeignet befunden, und es ging als Erstes an die Verteilung der Rollen. Ohne Probleme hat sich schnell für jede Rolle ein Darsteller gefunden, anschließend wurde gemeinsam überlegt, wie das Bühnenbild aussehen könnte mit Hauseingang, Wohnzimmer und Wald. Dabei waren die Bilder aus dem Buch hilfreich. Nun trafen sich alle Beteiligten jede Woche zum Proben mit großem Spaß, und die Bewohner und Nachbarn gaben den Schülern immer mal Tipps, wie z.B. laut und deutlich zu sprechen. Kostüme und Utensilien wurden mit großem Eifer besorgt, alle wollten gern etwas beitragen und man merkte, wie wichtig das allen war. Die Lehrkraft machte den Vorschlag, das Stück zum Abschluss des Schuljahres in der Aula der Realschule aufzuführen, womit alle Beteiligten sofort einverstanden waren. Gemeinsam machte man sich am Nachmittag vor der Aufführung zur Probe auf den Weg

in die Realschule; es kam bei einigen nun doch Lampenfieber auf, aber nach ein paar Minuten klappte alles (Mann, waren wir alle nervös!). Und dann war es am nächsten Morgen soweit: Unsere Seniorengruppe wurde fröhlich empfangen, für gute Sitzgelegenheit war gesorgt, die Schüler verwöhnten uns mit Wasser, Tee und Nervennahrung und gemeinsam mit über 300 Schülern und Erwachsenen verfolgten wir die tollen Darbietungen der AG's, bis schließlich unser Theaterstück an der Reihe war. Mucksmäu-

schenstill war es in der großen Aula während der gesamten Aufführung, erst als das Stück endete, jubelten alle und es gab tosenden Applaus.

Uns allen macht diese Kooperation Mut, auch zukünftig mit Jung und Alt Ideen gemeinsam umzusetzen.

Kerstin Fischer
Betreuung

Diakoniewerk Osnabrück
das Menschen mit

Diakonie Pflegedienst
Dissen · Bad Rothenfelde · Hilter




Ihr Pflegepartner
seit über 30 Jahren

- Pflegeberatung
- Pflege zu Hause
- Häusliche Krankenpflege
- Betreuungsgutscheine
- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Vermittlung von Hausnotruf
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Pflegeschulungen für Angehörige
- Betreut wohnen zu Hause
- Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Wir unterstützen Sie bei der Hauswirtschaft und Betreuung

Pflegetelefon:
05421 / 51 02

Bürozeiten:
Mo.-Fr. 8:30 - 12:00 Uhr

Adresse:
Südstraße 1b
49201 Dissen

Eine Einrichtung der Diakoniewerk Osnabrück gGmbH

Offene Kirche

Auch in diesem Jahr öffnen wir unsere Kirche wieder verlässlich. Vom 01. April bis zum 30. September 2016 gelten folgende Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 11 – 12 Uhr und von 15 – 18 Uhr, Samstag von 14 – 18 Uhr. Der Kirchenöffnerkreis trifft sich am Donnerstag, 10. März 2016 um 18 Uhr im Lutherhaus.

Unser Öffnerkreis sucht noch Verstärkung! Haben Sie Lust und Zeit, eine oder zwei Stunden in der Woche Gastgeber/in der Kirche zu sein? Dazu stellen wir Ihnen ausreichendes Informationsmaterial zur Verfügung. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung! Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Annette Mielke, Tel. 2237.

Vorstellung des Superintendenten



Liebe Schwestern und Brüder in den Kirchengemeinden!

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ heißt es in dem berühmten Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse und das trifft

auch die Stimmung meines Anfangs als neuer Superintendent im Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte. Erst vor wenigen Tagen sind meine Frau und ich von Wallenhorst nach Melle in unsere neue Wohnung in der Krameramtsstraße 10 gezogen. Unsere Kinder 23 und 25 Jahre alt haben zwar noch ihre Zimmer in Melle, wohnen aber schon seit einigen Jahren wegen Studium und Arbeit nicht mehr bei uns. Wir sind hier gut in Melle angekommen, haben eine schöne Wohnung bezogen und wohnen mit unserem Garten in direkter Nachbarschaft zum Gymnasium Melle, wo ich von 1969 bis 1979 zur Schule gegangen bin. Es ist etwas Besonderes, nach über 33 Jahren wieder in die alte Heimat zurückzukehren. Für mich ist es eine große Ehre, in diesem Kirchenkreis als Superintendent arbeiten zu können. Ich entdecke meine alte Heimat Melle und ihre Gemeinden ganz neu. Einige Kirchengemeinden im Südkreis habe ich in den zurückliegenden Jahren als Gemeindeberater schon etwas näher kennengelernt. Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben, fühle mich durch die beruflichen Erfahrungen darauf vorbereitet und habe gleich-

zeitig großen Respekt vor diesem herausfordernden Amt und den damit verbundenen Erwartungen und Hoffnungen. Wichtig ist mir eine Kirche, die nah bei den Menschen und für die Menschen da ist. Mir ist eine aufsuchende und einladende Kirche wichtig, die Menschen mit der frohen Botschaft von Jesus Christus in Kontakt bringt und als tragenden Sinn für ihr Leben anbietet. Und mir liegt es am Herzen, dass Kirchengemeinden und Christenmenschen sich von der Not anderer Menschen an- und berühren lassen, ob nun hier vor Ort, in unserem Land oder in der Welt. Wir brauchen Menschen, die tatkräftig helfen, Not lindern, sich für mehr Gerechtigkeit zwischen arm und reich und für unsere Um- und Mitwelt engagieren und auf diese Weise glaubwürdige Zeugen unseres christlichen Glaubens sind. Dafür möchte ich meine Kraft und mein Engagement im Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte einbringen. Die Arbeit als Superintendent wird nicht immer leicht sein, manchmal mühsam und beschwerlich, aber das schöne biblische Wort auf der Einladungskarte zu meiner Einführung am 15. November stärkt und ermutigt mich und uns alle zu dieser Aufgabe: „Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut; denn ich, der Herr, dein Gott bin bei dir, wohin du auch gehst.“ (Josua 1,9) Ich freue mich auf die Begegnungen, die Gespräche und die gemeinsamen Vorhaben mit Ihnen.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Hannes Meyer-ten Thoren

Der Friedhofsflyer

Liebe Gemeindeglieder,
der Flyer für unseren Friedhof ist in der Vorbereitungsphase schon weit fortgeschritten.

Ellen Gartmann, Pastorin Holsing und ich haben gemeinsam mit dem Friedhofsausschuss und der Fachfirma Mayer ein Jahr geplant, verworfen und für gut befunden. Jetzt steht ein Probeentwurf. Wir hoffen, Ihnen den fertigen Flyer im Sommer 2016 aushändigen zu können.

Sie werden dann viele Informationen über unsere Öffnungszeiten, Kontaktdaten, Gebühren und Grabarten in einer kompakten und handlichen Form in Wort und Bild zur Verfügung haben.

Wir planen auch im Jahre 2016 wieder die Neuanlage einer Gemeinschaftsgrabstelle.

Die auszuführenden Arbeiten sollen, je nach Wetterlage, im Frühjahr in Angriff genommen werden. Ist die Anlage fertiggestellt, wird sie ebenfalls in Wort und Bild mit in den Flyer aufgenommen.

Über die Wege der Verteilung unseres Flyers, zum Beispiel über die Kontakte, denken wir im Moment noch nach.

Auf jeden Fall wird der Flyer nach Fertigstellung in der Friedhofsverwaltung und bei den Mitarbeitern des Friedhofs erhältlich sein.

Ihre Friederike Albani

HAWES ARCHITEKTEN

Projektentwicklung

Planung

Bauleitung

Sanierung/ Modernisierung

Energieberatung

Dipl.-Ing. Architekt

Björn Hawes

Am Kirchplatz 12

49201 Dissen aTW

fon

05421-9431-0

fax

05421-9431-31

email

info@hawes-architekten.de

web

www.hawes-architekten.de

Wir freuen uns über die Taufe dieser Kinder:

Im November: Hugo Niederwerfer, Niemannsweg 10
Rik Hinney, In der Grund 25
Julius Fritz Kleekamp, Rektor-Freye-Straße 2

Im Dezember: Charlotte Johanna Cabrera, Australien
Lina Noami Wanzelius, Brinkstraße 13
Manuk Tayo Wanzelius, Brinkstraße 13
Niclas Jean-Philipp Wanzelius, Brinkstraße 13
Merlik Liam Wanzelius, Brinkstraße 13



Wir mussten Abschied nehmen von:

Im Oktober: Ingrid Lakow, 82 Jahre, Heidländer Weg 2-4

Im November: Heiner Lübke, 60 Jahre, Am Sonnenhang 31
Eva Maria Hellwig, geb. Degner, 66 Jahre, Frankfurter
Straße 221

Helma Zimmer, geb. Flottmann, 90 Jahre, Bergstraße 6A
Mila Dittrich, 1 Tag, Klockenbrink 3
Elias Dittrich, 1 Tag, Klockenbrink 3

Im Dezember: Hans Heinrich Greve, 89 Jahre, Osnabrücker Straße 3
Günter Wanderski, 66 Jahre, Wiebuschweg 11
Igor Rutz, 46 Jahre, Vermolder Straße 1
Philipp Maile, 52 Jahre, Berliner Straße 22
Brigitte Jankowski, 59 Jahre, Remseder Straße 3
Heinrich Geisemeier, 79 Jahre, Im Dorfe 6
Hans-Joachim Koglin, 83 Jahre, Niemannsweg 42
Erika Wölk, geb. Schneider, 91 Jahre, Berliner Straße 28

Im Januar: Werner Lucht, 54 Jahre, Kortejohannstraße 6
Wilhelm Dunker, 62 Jahre, Im Dorfe 23
Charlotte Henze, 97 Jahre, Osningstr. 9
Hedwig Siebrecht-Hundertmark, geb. Teklenburg,
84 Jahre, Heidländer Weg 2-4
Margot Riegel, geb. Schnake, 84 Jahre, Rosinenstr. 26



Stiftung Dissen

Große Straße 12 (Lutherhaus)
49201 Dissen
Elke Hollmann

Bürozeiten
Dienstag 16 - 18 Uhr
Donnerstag 10 - 12 Uhr

 05421 / 934511
 info@stiftung-dissen.de
 www.stiftung-dissen.de

Bankverbindung Stiftung Dissen

IBAN DE25 2655 0105 1623 4050 30
BIC NOLADE 22
Sparkasse Osnabrück

Generationennetzwerk

 05421/7198262

Familienlotsen

 05421 / 934511

Team Seelsorge

 0176 / 99278938

Freiwilliges Soziales Jahr

Saskia Vodegel
 vodegel@st-mauritius.de

Diakonische Einrichtungen

Diakoniepflagedienst , Südstraße 1b	5102
Hospizarbeit im südlichen Landkreis Osnabrück Annette Hügelmeyer, Monika Sprick	05424-3585
Schuldner- und Insolvenzberatung	05401-88089-50
Sozialberatung	05401-88089-30
Hausnotruf	05401-88089-40
Schwangerenberatung	05401-88089-30
Suchtberatung und Substitution Dissen: Mo., Do., 8:00 – 12:00 Uhr, Robert-Koch-Straße 1 GM-Hütte, Am Kasinopark 13	932332 05401-34933
Vamos. Evangelische Jugendhilfe , Ambulante erzieherische Hilfen und betreute Wohnformen, Robert-Koch-Straße 2, info-di@ejh-os.de	716096
Suchtkrankenhilfe Freundeskreis Dissen-Hilter e.V. , Schulstraße 4; Kontaktperson: Udo Wiltmann	05409-372
Selbsthilfegruppe für Diabetiker , im Lutherhaus Jürgen Striewski	4836
Selbsthilfegruppe für depressiv Kranke Schulstraße 4, Stefan Rodefeld	2812
Telefonseelsorge (gebührenfrei)	0800-1110111
Jugendtelefon (gebührenfrei, Mo.-Fr. 15-19 Uhr)	0800-1110333
Selbsthilfegruppe Zwänge , Antonius Mers	05409-4838

Erik Neumann⁽¹⁾
Schützenstr. 11
49201 Dissen aTW
Tel.: 4741

Annette Mielke⁽²⁾
Von-Menzel-Str. 7
49201 Dissen aTW
Tel.: 2237

Ellen Gartmann⁽³⁾
Rechenbergstr. 98
49201 Dissen aTW
Tel.: 5947

Jürgen Striewski⁽⁴⁾
Gerberweg 13
49201 Dissen aTW
Tel.: 4836

Friederike Lenz⁽⁵⁾
Im Felde 25
49201 Dissen aTW
Tel.: 5858

Ulrich Springmeier⁽⁶⁾
Haller Str. 62
49201 Dissen aTW
Tel.: 2957

Gerhild Thieß⁽⁷⁾
Marktplatz 7
49201 Dissen aTW
Tel.: 1550

Jürgen Striewski⁽⁸⁾
49201 Dissen aTW
Tel.: 5858

Jutta Spiering⁽⁹⁾
(Beisitzerin)
Frankfurter Str. 122
49214 Bad Rothenfelde
Tel.: 2822

Tobias Roggenkamp⁽¹¹⁾
(Beisitzer)
Große Str. 12
49201 Dissen aTW
Tel.: 4390

Christian Kerkhoff⁽¹²⁾
Heidländer Weg 1
49201 Dissen aTW
Tel.: 719180

Daniela Scheer⁽¹³⁾
Königsberger Str.10
49201 Dissen aTW
Tel.: 7198047

Susanne Holsing⁽¹⁴⁾
Wiesenstraße 11
49201 Dissen aTW
Tel.: 7198262

Gemeindebüro

Große Straße 12 (Lutherhaus)
49201 Dissen
Elke Hollmann

Bürozeiten:

Dienstag 16 - 18 Uhr

Donnerstag 10 - 12 Uhr

 05421 / 5577

 05421 / 934509

 info@st-mauritius.de

 www.st-mauritius.de

Bankverbindung St. Mauritius

IBAN DE77 2655 0105 1633 1084 59

BIC NOLADE 22

Sparkasse Osnabrück

Vorsitzende des Kirchenvorstands

Annette Mielke, von-Menzel-Str. 7

 05421 / 2237

 info@st-mauritius.de

 www.st-mauritius.de

Pfarrstelle I (Ost)

P. Erik Neumann, Schützenstr. 11

 05421 / 4741

 05421 / 934755

 neumann@st-mauritius.de

Pfarrstelle II (West)

Pn. Susanne Holsing, Große Str. 12

 05421 / 7198262

 05421 / 7198529

 holsing@st-mauritius.de

Diakon

Tobias Roggenkamp, Große Str. 12

 05421 / 4390

 0176 / 94615559

 05421 / 934510

 roggenkamp@st-mauritius.de

Jugendreferentin

Marisa Zigler

 01525 / 3545740

 zigler@st-mauritius.de

Bereich Kinder

Sybille Bredemann

 bredemann@st-mauritius.de

Friedhofsbüro

Große Straße 12 (Lutherhaus)

49201 Dissen

Friederike Albani

Bürozeiten:

Mo., Do. 9 - 10:30 Uhr

Di. 17 - 18 Uhr

 05421 / 4433

 05421 / 934311

 Friedhof@st-mauritius.de

Küsterin

Elke Walther, Borgholzhausen

Versmolder Str. 19

 05425 / 930402

 0160 / 96629224

 elke-walther@t-online.de

Kirchenmusikerinnen

Birgit Mittendorf, Ausdehne 2

 05424 / 1860

 birgit@mittendorf-web.de

Natalie Palamartschuk, Hilter

Bielefelder Str. 5,

 0151 / 54825905

 palamartschuk@gmx.de

Regenbogen-Kindergarten

Nordring 40, Dissen

Leiterin Jutta Spiering

 05421 / 2822 od. 934506

 05421 / 934507

 Kiga@st-mauritius.de

 www.regenbogenkiga-dissen.de

Geburtstagskaffee

Herzliche Einladung

Sicher kennen viele von Ihnen noch die Volksweise:

„Und wer im Januar geboren ist, tritt ein, tritt ein, tritt ein!“

Wir möchten zu den im Januar Geborenen auch diejenigen einladen, die von Januar bis April 70 Jahre oder älter geworden sind.

Wir wollen in gemütlicher Runde miteinander feiern, klönen, singen und Zeit haben.

Die – nachträgliche – Geburtstagsfeier findet am
Freitag, den 20. Mai 2016 um 15:00 Uhr
im Lutherhaus, Große Straße 12, statt.



Bitte melden Sie sich mit dem unteren Abschnitt
bis zum Dienstag den 17.05.2016 an.

Mit freundlichen Grüßen

Erik Neumann, P.
(Pastor Neumann)

Diakon Roggenkamp, P.
(Diakon Roggenkamp)

Susanne Holsing, P.
(Pastorin Holsing)

A. Mielke
(A. Mielke, KV-Vorsitzende)

Bitte abtrennen und im Gemeindebüro Große Straße 12 abgeben.
Bürozeiten: Dienstag 16-18 Uhr, Donnerstag 10 – 12 Uhr. Tel. 05421/5577

Anmeldung zum Geburtstagskaffee Freitag, den 20. Mai um 15 Uhr

Name:.....Tel:.....

Adresse:.....

Geburtsdatum:.....

Ich bin Diabetiker:.....Ich trinke Kaffee:.....Tee:.....

Ich möchte abgeholt werden:.....